

— Gestern soll ein Tischendieb auf dem Altmarkt ergriffen und festgenommen worden sein. Da in der vergangenen Zeit viele vergleichbare Diebstähle gerade auf dem Altmarkt und in anderen benachbarten Straßen vor unbedeutenden Schauten verübt worden sind, so hat man vielleicht den eichigen Vogel im Garne.

— Der Beginn der Vorlesungen bei der Universität erfolgte für das bevorstehende Semester auf den 15. April festgelegt worden.

— Mit 1. Mai, betrug die Zahl der Einwohner in Chemnitz 90,017; seit der letzten Volkszählung hat sich diese Stadt um ca. 12,000 Einwohner vermehrt.

— Durch die Osterfeier ist die Zahl der Schüler in unserer Kreisstadt nun auf 600 gestiegen.

— Vorzeiten Wintag gab es in der Stadt eine Esquadra auf einen Spazieren in gehobenen Källern. Derselbe soll den Versuch gemacht haben, auf der Hauptstraße in einer Wohnung einzudringen zu wollen, dabei gefangen und von einem Mann, dem er verdächtig voneinander ist, bis zur nächsten Polizeistation verfolgt worden sein. Hier wurde er zwar festgenommen, entzogen jedoch und nahm seinen Weg durch die Heinrichstraße, Maximilianstraße, Wieling's Durchgang, nach der Königstraße und dem Kirschenthal. Erst dort jedoch, als das Wirtschaftszentrum festzunehmen. Auf dem Wege daran hatte er ein Steinen, das keinen Zweck über den Frieden bestanden hätte, von sich geworfen.

— Demnächst werden die Gerichtsakten und Vollstreckungsbeamten der König- und Landgerichte eine neue Uniformierung erhalten. Von königl. Justizministerium ist bereits eine Probeuniform genehmigt worden.

— Vorzeiten Nachmittag ist auf dem Altmarkt ein Ausleger der gerade dort mit Straßenbahnen beschäftigten städtischen Arbeiter eines Dreikäse umgekommen und dabei am Kopf verletzt worden.

— Mit der Glaubauer Auswanderung ist es nicht so eng. Wie amtlich gemeldet wird, sind nicht 300 Personen in letzter Zeit von dort über den Ozean gegangen, sondern im Ganzen nur 52.

— Heute wird in den beiden Vorstellungen des Victoria Salons (die Nachmittagsvorstellung zu halben Preisen) die famose Vantomine Quiet Apartments zur Aufzugsleitung gebracht; mit Donnerstag befindet sich diese Truppe wiederum im Victoria. In den beiden Sonntagsvorstellungen treten sämtliche Akteure auf. Dienstag verabschiedet sich auch der Secondenacteur Macbeth's Veer.

— Die Ausstellung der Gesellschaft Flora erreichte sich am gestrigen Sonnabend überaus viel Besuch, so dass es verhindert wurde. Vom königl. Justizministerium ist bereits eine Probeuniform genehmigt worden.

— In dem Dorfe Bernsdorf bei Chemnitz hielten die Hundespieler auf die Dauer eingestellt zu sein, da am Raus und Eingange dieses Dorfes je ein ziemlich großes etabliert und dauerhaft angebrachtes Schild das Wort: "Hundespieler" enthält.

— In Bautzen verbrachte am 7. Mai, bei einem Regenwetter der ca. 20 Centimeter hohe Albrecht der sogenannten Wenzelglocke. Der Albrecht wog an einem Balken an, ohne besondere Schaden anzurichten.

— Wie ja, 5. April, Sobald der Frühling über's Land kommt, wird's auch in unserem Stadtpark wieder schön und jeder Bewohner von Albrecht freut sich seiner ausricht. Auch den Dienstern ist darin ein Glück geblieben worden; denn an einem Bäume vor der großen Freitreppe steht eine Hand nach links mit dem Worte: "Vorwerk und Konzertsaal". Sieht wahrlich! Die königl. Wasserbauministerium ist von Albrecht nach Meilen berichtet worden. Vetter ist unsere Stadt dadurch wieder um ein wahrhaftes Institut ermerkt worden. Die Ausstellungshalle zur dreißigjährigen großen Münster Ausstellung wird von ihm, Baumeister Helm, ausgestellt werden.

— Ein neuer. Am 6. Mai, wurde in dem gut blessem Barock gebrochen und etwa eine halbe Stunde von der Kirche entfernten Orte Schönberg die von der damals kleinen und meiste aus Unbemittelten bestehenden Gemeinde im vorläufigen Jahr mit dem dementsprechender Einschöpfung und Einsicht errichtete Schule eingeweiht. Wenn sonst Rathaus und Schulungen der verordneten Bedürfe die Gemeinde zu solchen Bauten veranlassen, so hat hier die Gemeinde aus eigenem Antlade und selbst trocken, das Begehrtschulmeister im Hindernis auf die dabei in Anbetracht stehenden Opfer und Kosten erhobene Bedenken jemals gehabt, um das in ihrer Macht herzustellen, was sie über der Haufbücher des neuen Schulwesens in folgenden Worten hat eingeben lassen: "Dem Dreikönigen Gott zur Ehre, unserm Kindern zur Zucht und Peine, der Gemeinde zum Gewinn, dem Vaterland zum Dienste — haben wir dies Haus erbaut und dem Segen des Herrn vertraut." Es wurde dies bei der Einweihung auch allseitig anerkannt. Diese selbst erfolgte durch eine gebiegte Rede des Herrn Schulmeisters Grätz und durch den zur Zeit noch als Kreischausinspektor für Schönberg tretenden Herrn Diakonus Kern, der Ende dieses Monats als Pfarrer nach Rothenbach übergetreten, im Beisein der Kirchen-, Schul- und Gemeindebehörden und der sonstigen Corporationen von Schönberg, sowie der genannten Lehrerschaft der Parochie Günzwalde seines Schulen mit zur Zeit acht Lehrern. Eine herzliche Ansprache hielt dabei auch der gleichzeitige eingeweihte neue Lehrer, Herr Schulmeister Klemann, der in gleicher Eigenschaft bisher in Herzberg fungiert hatte und am vergangenen Sonntag feierlich eingesetzt worden war, Herr Lehrer Dr. Müller sprach bei Ueberreichung einer Bibel für die Schule den Wunsch aus, dass die Schule, die sich heute von der Kirchschule zu Günzwalde getrennt habe, dennoch eine Kirchschule bleibe möglichs in dem Sinne, in welchem die evangelisch-lutherische Kirche ihre Schulen und den allgemeinen Zweck neu eingesetzt und gefordert habe zum Wohl des Volks und der Gemeinde.

— An Elsterwerderdorff blieb dieser Tag die in den über Jahren liegende vereinigte Welt der Elsterwerder und Elsterwerder statt. Ich aus dem Osten eine große Elsterwerder, die alte Frau, schon seit längerer Zeit kränklich, erholte darüber so, dass ihr Tod bald darauf erfolgte. Gedankensetzen hatte sich das Dickechen in die Elster verloren, war durch den Zug in den Osten gelangt und so zum unbeschreiblichen Wunder geworden. Als später der Sohn der unglücklichen Frau nach überstandenen Elsterwerder entgegen, weisselnd aber direkt sehr viel gelitten haben musste, da es kaum noch durch das geöffnete Fenster kam, um dann sofort wiederzuzkehren.

— In der Wommer'schen Damselfischfabrik in Plauen bei Dresden ist vorgestern Abend einem Schlosser eine große Wanne auf den Unterdruck gesetzt, wodurch ihm schwere und lebhafte Verletzungen zugefügt worden sind.

— In einem Garten in Hohenbach steht dieser Tag der auf einer Leiter mit dem Propten eines Kirschbaumes beschäftigte Maurer Gottlob Dreßler aus Seußwitz von der Leiter und mußte nach einigen Stunden in Folge des Falles sterben.

— In Elsterwerder brannten in der Nacht zum 8. Mai, die häuslichen Gebäude des Wirtschaftsbürgers Gottlob Lange, die des Handelsmannes Friedrich Hause und die Scheune des Oberschultheißen Arnold nieder. Viele Familien sind dadurch obdachlos geworden.

— Die gerichtliche in Leipzig für morgen ausgeschrengte Auktion mit dem Baumarktamt Puffendorf findet nicht statt.

— Gestern der gestern gemeldeute Mord der 42-jährigen Frau des Bergarbeiters Louis Werner in Hohenbach wird noch mitgetheilt, dass Werner, der in Roßlau von seiner Frau getrennt lebte und als ein roher, lächerlicher Mensch defonnt ist, erst 37 Jahre alt ist. Die Geschworene ist durch 5 aus nächster Nähe auf sie abgefeuerte Revolverkugeln getötet worden.

— Landgericht. (Strafammer V.) Es sind gerade 6 Jahre her, als bei Gelegenheit eines zwischen dem Kaufmann Gottlob Eßig in Dresden und dem damaligen Mitterautobürgers Ferdinand von Raßnitz auf Bachau anhängigen Prozesses zum ersten Male im Gerichtssaale das die damalige Situation kennzeichnende Verhören: "Ein pudenärrisches Ding es ist — An Bachau ist der Tag, — ein Amberger die Hasen schlägt — Und Eßig zahlt den Bach" zum Vortheile kam — es war dies am 8. April 1873 — und wiederum kommt heute in zweiter Instanz eine Verhandlung zwischen genannten Parteien zum Ausdruck, in welcher es sich um beleidigende Äußerungen handelt, welche zwischen beiden gefallen sein sollen. Der Sohn von Raßnitz, welches schon vielfach sich mit Beleidigungslagen beschäftigte, erlitt eine

recht empfindliche Niederlage in dem neuverdingten von ihm gegen seinen langjährigen Jagdaufzüchter Eßig anhängig gemachten Prozess wegen Beleidigung, denn letzterer entwarf in zweiter Anklage vor der Strafammer V. mit der Freisprechung des Belegten und Verurteilung des Angeklagten in die Kosten. Dem Entwurf der Anklage zufolge soll Eßig im Jahre 1873 dem jungen Mitterautobürgers Eßig gegenüber, als derselbe das Altergut Raßnitz von den Raßnitz'schen Erben bereit läufig erworben und übernommen hatte, in Bezug auf den Jäger gedroht haben, der General Raßnitz (Vater des Beleidigten) habe ihm (Eßig) einmal mitgetheilt, dass der Jäger Grenzstein verdeckt oder verschoben habe und dass er denselben wahrhaft angezeigt haben, wenn es nicht sein Sohn gewesen wäre. Der Herr Privatangestellte bestreitet nun ganz entschieden, sich der imimitierten Neuherzung bedient zu haben, während die Hauptzeugen Eßig keine, die Anklage bestätigen Depositionen förmlich bestätigte. Letzterer war beigesetztes Anwesen zu 300 Mark Goldstücke erste- und zweitinstanzlich verurteilt worden, weil er die angebliche Beschlagnahme von Grenzsteinen dem Jäger in Beisein der Landwirte und Forstbeamten vorgezeigt hatte. Das Schriftgericht unter Vorst. des Herrn Amtsrichter Schea, land in der Sitzung vom 20. Februar d. J. den deutlichen Privatangestellten der Beleidigung für schuldig und erstmalig dementsprechend auf eine Geldstrafe von 300 Mark event. 20 Tage Gefängnis. Gegen die Entscheidung wendete Eßig nun das Rechtsmittel der Berufung ein und in der zweitinstanzlichen Hauptverhandlung beschwerte u. a. die beklagte Partei Zeugnis der Charakteristik des Beleidigten als ein Tzelam, das zu betonen der Herr von Raßnitz jüngst verstorben. Die Berufung plädierte mit gewohnter Sorgfalt von ihrem Rechtsanwalt Zeitung geführt, in einer Art auf Freisprechung von der Anklage und zwar unter Hinweis auf Verjährung des Straftatbestands. Die Ausführungen des Herrn Vertheidigers gaben dem Kläger, welcher die Behauptung des Schriftgerichtlichen Gesetzes nicht aufzuheben, die beklagte Partei nahe dem Hofe gegen den Katholizismus.

— In einer von den liberalen Partei abgehaltenen Versammlung stellte der Ministerpräsident Taxis den Antrag, den Minister der öffentlichen Arbeiten, Wehr, an Stelle des zum gemeinsamen Finanzminister ernannten von Sadow zum Präsidenten des Eidgenossenhauses zu wählen. Die liberale Partei nahm Taxis' Antrag an.

— Frankreich. Weitere Grabräuber und Blinde Baben ein Sitzsack an den Präsidialpalast der Republik, Gröb, gerichtet. Das Scheiden führt aus. Die Ordensbrüder, welche das öffentliche Recht, die Gewissensfreiheit und die Freiheit der katholischen Kirche, eine von der Kirche gebildigte Kongregation sei ausgelöscht. Die Blinde der berühmten Ordenspriester, weil der weltliche Clerus nicht ausreiche; der Doktor gegen die Jesuiten entflammte dem Hofe gegen den Katholizismus.

— In Paris bezogen sich mehrere hundert Gläubige in die Kirche des Sacré-Cœur und in das Kollegium der Jesuiten, um eine Kundgebung gegen die Würdetrete zu machen. Bei den Jesuiten wurden die Gläubigen vom Oberen empfangen und dessen Anrede mit den Jesuiten begrüßt: "Gesetze leben die Jesuiten, die Kongregationen und der Papst."

— Schweden. Die "Urner Zeitung" drohte kürlich über einen deutschen Baron (den als Delegaten des Weihner Papstballons) heftig verfolgten Leo von Roennelz, Sohn eines längst verstorbenen schwedischen Beamten), einen Seminari-Artikel, der den Weg durch alle Schweden Zeitungen machte. Sie bestreite, dass dieser Baron, der sich schon längst in Stockholm aufhielt, wegen Unzucht vor das korrektionelle Gericht in Altdorf überführt worden sei und mit ihm seine Dulcinea. Der Baron hatte allerdings ein Leben verbracht mit einem jungen biblischen Mädchen in Altdorf seit längerer Zeit unterhalten. Der Vater des Mädchens, der eine Weihelobal in Altdorf betrieb, ließ die Besuch des jungen Mannes nicht ungern, da derselbe viel Geld ausgeben ließ. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Tochter, die erst 16 Jahre alt ist, hat wegen falschen Zeugnisses 32 Kr. Buße zu bezahlen. Der Baron wurde freigesprochen und die Gegenseite außerdem zur Tragung der Gerichtskosten verurteilt. Aus diesem freilich verstandene Urteil kann man durchaus erschließen, dass der junge Mann in seinem Wirth die Durchsetzung verhinderte, die die Schwedische Blätter mit ihm vorgenommen haben, um ihr Mädchen mal wieder an einem Deutschen zu klippen. Der Baron hat seinem Stande gemäß gelebt, und wenn er zuwenden etwas mehr Geld ausgab, als er hätte tun sollen, so konnten die Schwedischen Blätter sich freuen, einige Bagen zu verdienen.

— England. Nach der "Nord. Algem. Zeit." begibt sich Fürst Wilhelm zu Nord. Allem. zu einer längeren Kur in ein deutsches Kloster, die wohlzeitig ein Leben verbrachte mit einem jungen biblischen Mädchen in Altdorf seit längerer Zeit unterhalten. Der Vater des Mädchens, der eine Weihelobal in Altdorf betrieb, ließ die Besuch des jungen Mannes nicht ungern, da derselbe viel Geld ausgeben ließ. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Tochter, die erst 16 Jahre alt ist, hat wegen falschen Zeugnisses 32 Kr. Buße zu bezahlen. Der Baron wurde freigesprochen und die Gegenseite außerdem zur Tragung der Gerichtskosten verurteilt. Aus diesem freilich verstandene Urteil kann man durchaus erschließen, dass der junge Mann in seinem Wirth die Durchsetzung verhinderte, die die Schwedische Blätter mit ihm vorgenommen haben, um ihr Mädchen mal wieder an einem Deutschen zu klippen. Der Baron hat seinem Stande gemäß gelebt, und wenn er zuwenden etwas mehr Geld ausgab, als er hätte tun sollen, so konnten die Schwedischen Blätter sich freuen, einige Bagen zu verdienen.

— Russland. Nach der "Nord. Algem. Zeit." begibt sich Fürst Wilhelm zu Nord. Allem. zu einer längeren Kur in ein deutsches Kloster, die wohlzeitig ein Leben verbrachte mit einem jungen biblischen Mädchen in Altdorf seit längerer Zeit unterhalten. Der Vater des Mädchens, der eine Weihelobal in Altdorf betrieb, ließ die Besuch des jungen Mannes nicht ungern, da derselbe viel Geld ausgeben ließ. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirthes herstellte. Derselbe ist nun wegen "Erpressung" zu 4 Monaten Justizaus verurteilt worden. Die Freiheitsfeind des Barons bestreite den Wirth, der schon einmal selber wegen solchen Zeugnisses verurteilt worden war, zur Ausführung eines Banes, der aber verhängnisvoll für ihn wurde. Er verließ seine Tochter zu einer fahrlässigen Ausfahrt den Baron, der in seinen Bewerbungen gewaltthafte Aufzüge aufzuzeigen suchte; als Entschädigung verlangte er 27,000 Kr. Es kam zur gerichtlichen Unterredung, welche als Resultat die Verurteilung des Wirth

Familien-Nachrichten.**Verlobt:** Adele Bauer mit Oswald Duthe, Hera.**Aufgeboten:** Kaufm. M. A.

O. Werner, Blauer b. F., mit

A. H. Sautteria, Vilniusstr. 1.

D. Martelletti, F. Sunet mit

H. Stolle, Anteckelbäcker, T.

D. Korbmaier, F. G. Müller

mit C. H. Adelber, Handarb. T.

D. Kaufm. u. Handarb. A. Brü-

ster, Wieden, mit W. L. Grün-

mer, General-Auditorius, T.

Aufleiter, F. G. Vebold mit F.

S. Baumann, Polamentiera, T.

D. Kaufm. J. A. M. Knoll,

D. mit F. H. D. D. Mohr,

M. E. Stendal, Handarb. T.

F. G. Holmann mit F. L.

Reumann, Gartenbau, T.

D. Kaufm. mit W. M. Herzog, Leis-

tau, Premier-Lieutenant, F. A.

Weiss, D. mit F. J. G. Rö-

der, Aufseher, F. D. Blaerop,

Schuhmacher, F. G. Heinecke mit

A. M. Braun, Hüttendorf, T.

D. Architekt, F. H. Molle,

Kittau, mit F. G. H. Anton,

Welschmädel, T. D. Schuh-

macher, F. G. Vebold mit A. M.

Adelber, Mechanikus, T. D.

Blümmermann, F. A. Anna-

mann mit F. M. Krebs, Weber-

T. D. Kantor, F. M. Glanz

mit A. T. W. Jagazelle, Glaz-

ierhändler, T. D. Schnell-

der, F. A. A. Nicht mit F. A.

Berg, Hellmund, F. D. Hellmund

D. Hoffstättler, F. A. Kade

mit F. A. C. Koch, Kompo-

tor, T. D.

Gestorben: Joh. Fr. Krebsch,

Burgen + S. Friederich, Leib-

ger, Sorna + S. Emilie

Dorothea, Keller geb. Pieplow, Wei-

sig + 7.

Ida Nähe
Theodor Bley
e. s. a. g.
Kreischa, Stuttgart.

Die Verlobung unserer Kinder

Wilhelmine und Hermann

bedeuten sich hierdurch ergeben

ausgezeichnet.

Hermesdorf und Trachau, den

4. April 1880.

Aug. Kraut nebst Frau.

Gott. v. v. 3. Behnisch.

A. V. e. s.:
Wilhelmine Krauss
Hermann Behnisch,
Besitzer des Berg-Restaurants
bei Wildemann.

Als Verlobte empfehlen sich

Freunden und Bekannten nur

durchsch.

Therese Schwabe
Feodor Lingel.

Dresden, Dobrik, 10. April 1880.

Die Verlobung ihrer Tochter

Anna mit Herrn Otto Bringk-

mann bedeute sich hierdurch an-

ausgezeichnet.

Eleanore von Hartmann.

Anna Hartmann
Otto Bringkmann

e. s. a. b.

Admühle, Dresden

10. April 1880.

Gestern Abend 10 Uhr

verschied nach Wertem

Kämpe mein innig geliebter

Bruder, Hera.

Emil Straßberger,

Maler, was hiermit Freun-

den und Bekannten tief dankt

ausgest.

Selma-Soldt, als Braut.

Die Beerdigung findet

Montag d. 12. April, Stadtm.

2 Uhr, vom Trauerhaus,

Walpurgisstr. 14, aus statt.

Für den lieben Mannen-

schmuck bei dem Helmjanje uns-

res lieben Schönsten Heinrich

jagen bezüglich Donk

die trauernden Eltern:

Jul. Kallinich,

G. G. Kallinich geb. Schwarz.

Gefunden:

Sonntag den 4. in Neustadt ein

Medaillon mit Sammetband.

zu erkennen, Stiftstraße 6, II.

Zugelaufen:

1 großer brauner Hund mit weißer

Abzeichenung, Voppl. 9, eine Dr.

Entlaufen: Ist ein grau-

und braunfleckiger Zugabe mit

Federhalbsband und Steuer-

nummer, auf den Namen Vord

Vord. Gegen Belohn. abzug. b.

Hirschermüte. Mat in Vorscho.

Lehrlings-Stelle - Gesucht.

Für sofort wird in einem Kolonialwaren-Detailgeschäft die einen Lehrling Stelle gesucht. Derlei ist schon ein Jahr in einem solchen gewesen. Werthe Adressen s. 923 Ergeb. d. Bl.

Stuhlpolirer gesucht

Adressat sächs. Möbel in

Dresden, Paul Koppel,

Canalstraße 23b.

Maurer und Arbeiter

werden angenommen im Bau-

Stedtelerstraße 31b, Sonntags

von 10 bis 11 und Montag,

12 Uhr.

Klempner-Lehrling

Ein Knabe reibildner Eltern

wird gesucht von sehr hohem

Ansehen.

Putz-Maurer

werden angen. Auskünfte s.

Verkäuferin.

Ich suche für ein Schnitt-

warengeschäft eine flotte,

freche

Verkäuferin,

welche schon in dieser

Branche tüchtig gewesen sein

muss. Adressen mit Angabe

der innergelegenen Stellung

sind niederzulegen in der

Expedition dieses Blattes

unter Z. 9. 1. 9.

Verkäuferin,

welche schon in dieser Branche

gewesen sein muss. Adressen

mit Angabe der innergelegenen

Stellung sind niederzulegen

in der Expedition des

Invalidenbaus.

Mützenmacher

auf Uniform-Arbeit einzulieben,

hinter Arbeit bei J. Kubin,

Kreuzinselstraße 1.

Lehrlings-Gesucht.

Für mein nottes Colonial-

waren- und Spirituosen-

geschäft suche vor sofort einen

Sohn adliger Eltern als Lehrling.

Einer, welcher schon einige

Jahre gelernt, wird vorzugeben.

Zur Erinnerung in der

Expedition des

Invalidenbaus.

Mützenmacherin

wird ein gebildetes Mädchen zur

leibständigen Arbeit

einzulieben, welche die

innergelegene Stellung

sind niederzulegen.

Mann,

welcher bisher in dieser Branche

arbeitete, wird unter günstigen

Bedingungen und Zantone für

einen Lehrling gesucht. Off.

nebst Anrede des bisherigen

Wirtungsfreies unter der Blatt

Z. 9. 921 an

Invalidenbau Dresden

erbeten.

Mutterkästnerin

wird ein gebildetes Mädchen zur

leibständigen Arbeit

einzulieben, welche die

innergelegene Stellung

sind niederzulegen.

Steinmeister

werden gesucht F. G. Gregor Jr.

Sandsteinbauer in Wien.

Portier,

sowie ein junger

Zimmerkellner,

routine mit Sprachenkennt-

nis, von angenehmem Aussehen,

Stuhler, Spitzmauerer

werden gesucht H. G. Gregor Jr.

Sandsteinbauer in Wien.

Steinmetzen und

Spitzmauerer

werden gesucht H. G. Gregor Jr.

Sandsteinbauer in Wien.

1. Wielenmacher

gesucht von Ernst Vogel in

Meilen, Helmjanjeplatz.

Böttcherlehrling.

Ein junger Mensch, welcher

gut hat, die Böttcherprofessio-

n zu erlernen, kann sofort in

dem Böttchermeister, F. A.

Eine 1. Etage,

7 Räume, sofort zu vermieten in Blasewitz, Nähe, Villa Cecilia, Nähe, das Park, Schlafz. s. verh. Schießstr. 4, Stufen u. Wohnung z. 1. Et., 2. Raum, g. Zieg, Völkerstrasse 8, 2. Et. r. N.B.

Königskrone 7a,
sofort zu verm. zwei herrliche Etagen, Ver. zul. 2000, 225 M., sowie Raum, ist zu vermieten, am liebsten 9. Okt. 1890, an den Dresden erb. junger Mann wohlbüro, sucht verleger, am Friedauerstr. 1a, später erworben N. M. 911 werden erbeten.

alte Pfänderstrasse 21, 1.

000 M.

Jelder

Berg. I. Ganz-

wandelnach-

auf Wunsch

ausgewählt durch

Fischer

erw. 7, 2.

Id

Höhe von

Schloss-

Etagen.

hypothekarisch

in jede direkt

o. K. 928

Dresden.

ind gegen erste

zu leihen.

29, 2. Et.

man bittet edels

en um ein

o. Markt.

Adressen unter

d. Et. erbeten.

em.

Bureau

rethener. 7, 1.

ten Kassen.

1 4 u. 5%

ellig.

pitalien

auf Bla-

Wohnungs-

lage bei ent-

nung

auszuleihen

nimmt hierau-

Geschnau-

Credits-

Grund-

her

(e. G.)

anlagen

Gedermann mit

rectorium-

straße 5.

Mark

gute Hypoth-

Grundst. ge-

nen. Qu. 683

fe. Altmarkt 4.

Mark

te Hypothec

unter. Qu. 683

fe. Altmarkt 4.

Markt

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reisstraße 7.

Zhaler

anzen oder ge-

leßiges Grund-

hypothek zu 4%

auszuleihen. Ge-

steuer 682 befreit

e. Dresden.

reis

Verleih von

auß. auf kurz Zeit

Offerten unter

Rudolf Mosse,

str. 4, erbeten.

von

Markt

guten Bob-

Altstadt noch

steht, mit 5%

sol

Verlust verkauft

werden. Adres-

sen unter

Invaliden-

str. 20, 1. Etage.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

und Bleibergstr.

Reuterstr. 5.

geschaft

mein Dinter-

ndorn. In

her. durch 8.

reis

Victoria-Salon.
Für noch einige Tage jeden
Abend 11-12 Uhr.
Quiet apartments,
dargeboten von der englischen
Gesellschaft Lauri.

Panopticum,
Seestraße 2, 1. Et.

Kobelt's Restaurant,
1. Oststraße. Biesen,
empfiehlt H. Kellner-Gärtner
Gasthaus u. Culmbacher
Bier. Von 11 Uhr an bis
Mitternacht. August Kobelt.

Restaurant

Café National,
am Blauenischen Schloss
Hügel. Renate.

Heute Küchen-

Martin's Restaurant

Zehnstrasse
(früher Sänger-Gäste),
die seit so sehr gelungen,
mit allem Komfort eingerichtete
Gaststätte am problem-

R. Martin.

Heute
Berliner Bahnhof

Gute Unterhaltung.

Privat-Versprechungen.

Sängerkreis.

Mittwoch Abend 19 Uhr

Hauptversammlung. D. S.

Schleswig-Holsteiner

Gesellen von 1849.

Freitag den 13. April, zur

Zeit des 31. Geburtstages an

Hölzel, jeder sämtliche Rame-

ten mit ihren Anhängern nach

Steinholz's Ämtern durchge-

htet. Der Vorstand: A. Venus.

Ablauf Abends um 8 Uhr.

Um jede Leistung zu vermer-

ken, werden Preise nur in den

Gesellen und ausgetragen, u. werben die Rameaten gehörig,

Gesellen darstellen, werden Ver-

handlungsfähiger, u. eutel der

Generalversammlung.

Georg

Adolf

Konsmönner Verein

"Urania".

Sonnabend den 17. April u.

Stiftungs-Fest

in Braun's Hotel.

Gästekarten und ausführliche Pro-

gramme sind bei den Kauf-

häusern, Adressen, 25, sowie

im Sonnabend Abend im Ste-

inelot (Blindauer Hof 1, Et.)

zu entnehmen. D. S.

Bez. antrittschein.

Nach § 20 der neuen Statuten

der Dresdner Bürgergesellens-

chaften, am 1. Februar besteht

der Vorstand ic. zur Zeit aus

noch benannten Personen, also:

Fr. Dietrich Barth, Vorsitzender,

Unter-Borsigstr. 10, 2. Fr.

Adalbert Arnold, Kellner, Freize-

trage 2. Fr. Alexander Böhle,

Bartholomäus, aus dem Kreis

Adalbert, Herr, Heinr. Ehrhart,

Brauer, Gaudenz, und Dr.

Werner, Geßebach, u. Meissner,

Fr. 2. Fr. 20. H. Böhl, 25, sowie

im Sonnabend Abend im Ste-

inelot (Blindauer Hof 1, Et.)

zu entnehmen. D. S.

Bez. antrittschein.

Nach § 20 der neuen Statuten

der Dresdner Bürgergesellens-

chaften, am 1. Februar besteht

der Vorstand ic. zur Zeit aus

noch benannten Personen, also:

Fr. Dietrich Barth, Vorsitzender,

Unter-Borsigstr. 10, 2. Fr.

Adalbert Arnold, Kellner, Freize-

trage 2. Fr. Alexander Böhle,

Bartholomäus, aus dem Kreis

Adalbert, Herr, Heinr. Ehrhart,

Brauer, Gaudenz, und Dr.

Werner, Geßebach, u. Meissner,

Fr. 2. Fr. 20. H. Böhl, 25, sowie

im Sonnabend Abend im Ste-

inelot (Blindauer Hof 1, Et.)

zu entnehmen. D. S.

"Ulkappé".

Sonntag den 11. d. Abend, 9 Uhr

"Schiller-Schlösschen".

Der Vorstand.

Unterstützungss- verein „Dilettantia“.

Untere Weißeritzstrasse Damms-
schiff-Partie in die S.-S.
Sawohl (abert bis Vothenbach,
Schneiderschreber, Tiefsee-
Mühle u. dgl.) findet Sonntag
den 4. April u. Mitt. Alles
Rücke durch frühere Interessenten.

D. V.: Julius Walter.

T

Tonkünstler-Verein.

Montag den 12. April 1880
findet im Vereinslokale ein
ausserordentlicher

Übungsaufzug

statt.

Der Gesamtvorstand.

**Hilfe nach
Gassebaude,**

Erstags 3 Uhr, von Gassebaude
bis zur 6., 11., 16. und
17. Uhr.

**Urb. Schiebensch.-
Gesellschaft**

Schützenhof.

Gesellschafts-Schützen

leiden Sonntag und jede Mittwoch

ab 10 Uhr an der

Wiederholung.

Der Vorstand.

Verein Normannia.

Heute Abend 7 Uhr geteilte
Zusammenkunft in Hedwig's Ga-
stwirtschaft, Theaterpl. 4, Zimmer
31. Eintritt 50 Pf. Wette 10 Pf.

Spar- u. Creditbank

für Grundbesitzer

zu Dresden (E. G.).

General-Versammlung

Montag den 20. April, Abends

8 Uhr, im Vereinslokal, Neustadtstraße 5.

Tagessordnung.

1) Geschäftsbürotheit des Vor-
standes.

2) Jahresbericht.

3) Jahresrechnung der Debitore.

Der Aufsichtsrath.

1. Friedrich, Vorsitzender.

Ver. in gewerbtr.

Schuhmacher.

Gesangs Versammlung

Abend 1. L.-O. Kuhn, und

Gothe, von Erlingen. Vor-

trag über die Weibl. Zuffen-

Der Vorstand.

Unterstützungverein

"Aladdin".

Montag den 12. April

Damen-Kränzchen

im Soiree der Central-Halle.

Eintritt mit Tanz, Herr 60 Pf.,

Dame 20 Pf., Abend 7½ Uhr.

Um zahlreichen Nachdruck bittet

der Vorstand.

6. Gastabend

des dramatischen Wohlt-

"Pythia"

am Besten seiner diejährige.

Widmungs-Brüderlichkeit für

arme Kinder

Sonntag den 18. April

im Soiree der Central-Halle.

Brann's Hotel:

Theater und Ball.

Eintritt 6 Uhr, Abend 7 Uhr.

Der Präses.

Den Mitgliedern und Freunden

der

Deutschfathol.

Gemeinde

zur Rückkehr und zur Eröffnung

der Dienstag den 18. April, Ab-

end 8 Uhr:

Hauptversammlung

in der Festsäle (Stadtwald-
schlösschen) 1. Etage.

Tagessatz nur 1. Beiträge des

Abendbeitrags 20 Pf.

4) Ehrenamtliches des S. Etats.

Um zahlreiches es und pflichtiges

Früchten bitten

der Vorstand.

"Ulkappé".

Sonntag den 11. d. Abend, 9 Uhr

"Schiller-Schlösschen".

Der Vorstand.

God with you!

Moritzburg bei Elsterwerda

hat ganz das vierte Gebet

verloren! O Ihr pflichtver-
gessenen Kinder!! Gud bleibt die

Vergebung nicht aus.

J. M. 20. Gritz. Hegi.

Gott höret und siehet alles.

- Dresdner Nachrichten. Seite 6 -

Grüne Wiese.

Gente Ballmusik. R. Thiele.
Gasthaus z. heiteren Blick, Niederlößnitz.
Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik, wozu erg. einl. H. Göttsche.

Tivoli.

Gente von 4, morgen v. 7 Uhr an Ballmusik.
Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.
NB. Heute und morgen Konzert der Passe-partouts.

Eintracht. Heute von 4, morgen v. 7 Uhr an Tanzvergnügen. Selbst-
gebärdende auch u. Freigebende Therese verw. Franke.

Gasthaus Heute Sonntag im neu gemalten Saale
Räcknitz. Ballmuzif. Th. Tägel.

Gasthof Heute Sonntag v. 4 Uhr an
Blasewitz. Ballmusik. Gebraucht A. Graumüller.

Bellevue. Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik
und Tanzverein. J. Pietzsch.

Strehlen. Ballmusik. Heute Sonntag
Etablissement. E. Pietzsch.

Damm's

Etablissement. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. Marschner

Schützenhaus. Windmühlen-
strasse 2. Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4 bis 7 Uhr,
morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. C. König.
NB. Gleichzeitig empfiehlt meinen Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten.

Missbach's Säle. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. M. Missbach.

Gasthof zum Kronprinz, Hösterwitz
bei Pillnitz. Heute Sonntag Ballmusik. Es lädt freundlich ein
Lehmann.

Gasthof zu Nadebeul. Heute vorläufiger Sonntag Concert u. gutbesetzte Ballmusik.
Es lädt freundlich ein K. Adler.

Colosseum. Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. Ernst Körtsche.

Central-Halle. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr
Tanzverein. Morgen Damentanzkonzert. A. Leischäger.

Stadt Bremen. Heute Sonntag von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik.
Es lädt freundlich ein. W. Krebsmaier.

Schweizerhaus. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. L. Franke.

Altstriesen. Ballmusik. Gebraucht F. Töpfer.

Gasthof Weicker Adler, Loschwitz. Heute Sonntag von 4 Uhr an
gutbesetzte Ballmusik. Hochachtungsvoll Moritz Richter.

Deutscher Kaiser in Bieschen. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wozu freundlich
einlader A. Reh.

Gambrinus (Brauerei-Restaurierung) Heute u. morgen Ballmusik, heute von 4-7, morgen von
7-10 Uhr Tanzverein. B. Menzel.

Ballhaus. Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. A. 50 Pf.
Entree 10 Pf., morgen Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein.
Entree inkl. Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. H. Angermann.

Felsenkeller. Heute Sonntag
Concert und Ballmusik. Aug. Barth.

Schneiders Gasthof in Vorstadt Neudorf. Heute Sonntag von 4 bis 12 Uhr Ballmusik. W. Heller.

Körnergarten. Tanzmusik Sonntag und Montag. Vom 6 Uhr. Selbstgeb.
Auch, ff. Kasse, tolle u. warme Speisen, gute Bier. G. Oeteng.

Restauration Schusterhaus. Heute in dem
Saale gutbesetzte Ballmusik. Gebraucht C. Knobloch.

Gasthof zu Welschhause.

Heute Sonntag den 11. April Tanzvergnügen. H. Stöbel.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Carl Bell.

Gasthaus Wilder Mann.

Heute von 5 Uhr an Tanz, wozu ergedenst einlader H. Stedt.

Gasthof Weicker Hirsh.

Heute Sonntag von 4 Uhr an gutbesetzte Ballmusik.
Gleichzeitig empfiehlt guten Kaffee u. Bäckerei u. s. w.
Louise verw. Beyer.

Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Es lädt freundlich ein
F. A. Köhler.

Gasthof zu Kaitz.

Heute Sonntag Frei-Concert u. Ballmusik, sowie leckere Naschäckchen und selbstgedachten Sachen.

Gasthaus zu Renostra.

Heute Sonntag von 4-7 Uhr Tanzverein, von 7 Uhr an
geschlossene Gesellschaft. Achtungsvoll T. Hähnel.

Orpheum,

Kamenzerstrasse 9 u. 10. Kamenzerstrasse 9 u. 10.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein. Stadtour 20, Streich-
tour 10 Pf. Entree 20 Pf.

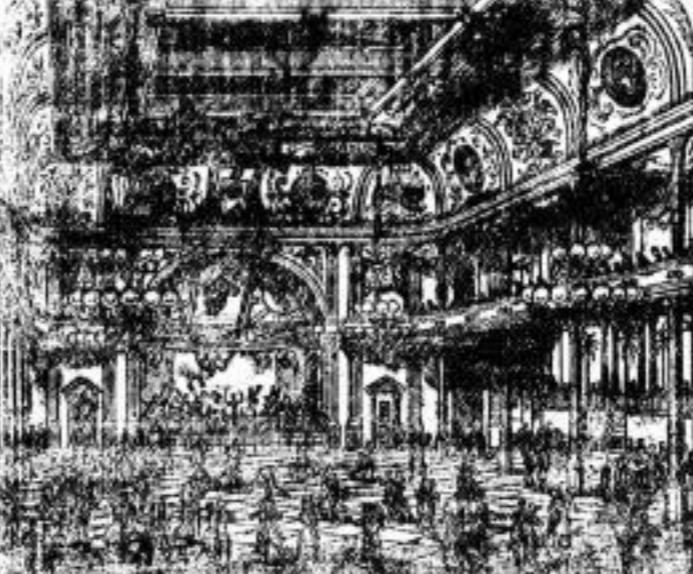
Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein, Herren 50 Pf.,

Damen 25 Pf. incl. Entree. A. Auger.

Eldorado,

Steinstraße 9, nächst der Terrasse und Dampfschiff-
station.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr öffent-
licher Tanzverein zu 50 Pf. Nachdem Ball.



Entree 20 Pf. C. W. Stedt.

NB. Vereinen und Gesellschaften empfiehlt meine höchst
elegante Säle nebst Lokalitäten zur vollständigen kosten-
losen Bemühung. Jete Mittwoch von 7 Uhr an großes
Extra-Concert des R. S. Musik. Kommel mit der
vollständigen Kapelle bei sprudelnder Fontaine.

Reichshallen.

Heute Ballmusik, von 4-7, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. W. Fröde.

Flora-Garten.

Heute Sonntag Tanzvergnügen, wozu freundlich
einlader Russell.

Goldene Krone in Strehlen.

Hente ein Tänzchen. Achtungsvoll Ernst Naumann.

Barf Weisewitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. W. 50 Pf.
Morgen Tanzverein von 7-11 U. incl. Entree Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. E. Gottsche.

Berliner Bahnhof

Heute Familienabend. Angenehme Unterhaltung durch Gesangsvorträge, Club-
geschnetze Bier, gute Speisen empfiehlt C. Backhoff.

Manteuffel's Brauhaus, Friedrichstr. 19, I.

Heute Sonntag Tanzmusik. Karl Böhmlisch.

Heute und morgen

Odeum. Ballmuzif.

Heute von 4-7, morgen v. 7-10 U.

Tanzverein. G. verw. Krause.

Altona.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik,
von 4-7 Uhr Tanzverein. NB. Morgen von 7-12 Uhr
Tanzverein für 50 Pf.

E. Krause.

Residenz-Theater.

Neu! Zum ersten Male zum

Benefiz des Regisseurs Herrn

Oscar Wohl.

Freitag den 16. d. o.

's Herz auf dem rechten Fleck!

„Ein ehrlicher Makler“.

Wolfsburg mit Gelung in 4 Akten von Leon Tropow.

Das

Haupt- und Königsschießen

priv. Scheibenjäger-Gesellschaft

zu Chemnitz,

verbunden mit Volksfest, soll in der Zeit von Sonntag den
16. Mai Nachmittags bis zum Sonntag den 23. Mai d. J. auf
dem zum Schlossbau zu Altenroda gehörenden Platz stattfinden.
Künstler, Schaubudenbesitzer, Restaurants etc. werden hierauf aufgefordert, etwas Gute rechtzeitig und frisch
an und einzufinden.

Der Vorstand.

C. F. Zenker. Fr. Hoffmann.

Belknapiae Lausitz.

Auf einen die Österre. konstituieren, auf dem Lande erzeugenen
Wasserknödeln, welcher Lust zu Gartneriet hat, wird sofort ein
schickliches Verbrunnen geladen.

Dresden, am 8. April 1880.

Das Armenamt.

Kuntze.

Tonhalle.**Heute Ballmusik.**

von 4-7 Uhr Tanzverein. NB. Morgen von 7-11 Uhr.

Entree mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

C. Julius Fischer.

Gasthof zum alten Deppauer, Niedergörsdorf.

Heute Sonntag Tanzmusik vom neuen, hochgelegten Mu-
siksaal. Mit Käsebräu und anderen guten Bieren wird
bestens aufgehalten.

H. Schumann.

Brabanter Hof.

Heute gutbesetzte Ballmusik. F. Krüger.

Feldschlösschen.

Heute Störfäulchen,

R. Kaffee, vorzügl. Lager-, Bairische und einfaches
Bier, Mai-Bowie, sowie anerkannt gute Süße.

Eröffnungsvoll C. Thamm.

Restaurant zur Friedensburg.

Niederlößnitz

hält sich den gehobten Edelgenussbierern befriedigend empfohlen.

Hochachtungsvoll M. Grossmann.

Münchener Hof.

Kreuzstrasse 11.

parterre, erste u. zweite Etage.
400 Personen fassend. Große, angenehme, frühlingshafte
Gesellschaften. 9 Billards. Bekannt als Spielstätte keine
Biere.

Eröffnungsvoll A. G. Lam.

Gasthaus „Zur blauen Weinranke“

in Zepkow, Lange Gasse,

empfiehlt einem geeigneten Publikum seine gut eingetretene
Brennholzimbiere, sowie sein Restaurant zur gehobenen Verwendung
heute und warme Speisen zu jeder Tageszeit. H. Pitscher und
Turner Bier. Sehr solide Preise. Prompte Bedienung.

Achtungsvoll Franz Louda.

Restaur. Friedensburg, Niederlößnitz.

Täglich vorzügliche Mahlbowle von frischem Waldbirnen
nicht Extrakt, auch in Gläsern (½ Pf. 100 Pf., ½ Pf. 50 Pf.)
empfiehlt ganz ergebnist

Moritz Gießmann.

Restaurant zum Rosenthal.

Hechstraße 14.

empfiehlt reichhaltige Speisen in und außer dem Hause, gute
Bauschlächte Wurst von bekannter Güte, sowie beste selbst-
gebackene Käsehäufchen. H. Käffle.

Heinrich Kügel.

40 Blasewitzerstrasse 40.

Hierdurch die ergebniste Angelas, daß ich das

Restaurant,

verbunden mit Schlesier-Wässerei, Käffle- und Bäckerei-

garten, Blasewitzerstrasse 40,
übernommen und heute eröffnet habe. Meine werten Freunde,
bekannte und Hörner bitte ich, daß mir seltsamer in der „Sänger-
Gasse“ gefehltes Wohnwollen auch auf mein neues Unternehmen
zu übertragen in empfehl. H. Käsehäufchen, Gulmacher
u. elufisches Bier, verschiedene Sorten Käse, Gierschade etc.
von bekannter Güte, sowie Käffle, Tacono etc.

Hochachtungsvoll H. verw. Hauptmann.

Schiller-Garten,

Königliches Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Heute 2 Concerte.

Erstes Anfang 4 Uhr unter Leitung des Königlichen Musikkapellmeisters Herrn A. Trenkler.
Zweites Anfang 7 Uhr unter Leitung des Königlichen Musikkapellmeisters Herrn A. Ehrlich.

Entree 50 Pf. Theodor Fleibiger.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Trianon.



Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. Familienbillets à 30 Pf. sind bei Herrn M. Janke, Porzellanstr. 10, Herrn Klemm, Edelgymnasium, sowie im Trianon zu haben. Verabredungsvoll Ferd. Berach Schindlitz.

Bergkeller.

Gr. Militär Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Gr. Inf. Nr. 108 „König Georg“

unter Leitung des Musikkapellmeisters Herrn C. Werner.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. R. Hofp. Nach dem Concert folgt Ballmusik. Abonn. Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben. Morgen Montag Abend von 7 Uhr an Ballmusik ohne Entree.

Meinholt's Etablissement.

Gr. Abend Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Gr. Inf. Nr. 101 Kaiser Wilhelm, unter Leitung des Königl. Musikkapellmeisters Herrn A. Trenkler.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Abonn. Billets 5 Stück 1 M. 80 Pf. sind an der Kasse, einzelne à Stück 50 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Lindf'sches Bad.

Heute Sonntag den 11. April

Grosses Concert

ausgeführt von dem Musikkapellmeister des R. S. 1. Leib-Grenadier-Regt. Nr. 100, unter persönlicher Leitung des Königl. Musikkapellmeisters Herrn A. Ehrlich.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. J. Linke. Nach dem Concert Ball.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzeln an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

N.B. Die Abonnement-Billets gelber Farbe verlieren vom 1. Mai d. J. ab ihre Gültigkeit. A. Ehrlich, Königl. Musikkapellmeister.

Gewerbehause.

Sonntag den 11. April 1880

ZWEI CONCERTE

von Herrn Kapellmeister H. Mannfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle, unter Mitwirkung des Cornet à piston-Virtuosen Herrn Türpe.

Anfang des 1. Concerts 4 Uhr. Entree 75 Pf.

Anfang des 2. Concerts 7½ Uhr. Entree 75 Pf.

Abonnement-Billets sind, wie bisher, an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

N.B. Die Abonnement-Billets für die Saison 1879–80 verlieren mit dem 15. April ihre Gültigkeit.

Gasthof zum goldenen Löwen

in Pillnitz.

Heute Sonntag den 11. April

gr. Extra-Militär-Concert

von Herrn Stadtkomponist Baum.

Anfang 1½ Uhr. Entree 50 Pf.

Nach dem Concert Ballmusik.

Leutewitz.

Müller's Restaurant.

Heute Sonntag Ballmusik. Ergebenst Müller.

Geistliche Musikaufführung im Dom zu Meißen.

Sonntag den 11. April. Nachmittags, unter gütiger Mitwirkung der Frau Dr. Mahr, des Königl. Kammermusikus Herrn Böckmann, des Herrn Wachtel, sowie der Dresden Liedertafel unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Kössler.

Anfang 1½ Uhr. G. Hartmann.

Donnerstag den 15. April. Abends 7½ Uhr

In Meinhold's Etablissement (Moritzstr. 16)

CONCERT

arrangiert von Prof. de Granti

für Herrn Albert Burkhardt, tiefer Bass, unter gütiger Mitwirkung der dramatischen Singerin Frau Johanna Fischer u. des Pianisten Herrn Fritz Kranich. Programm.

1. Sonate, D-moll Weber.

2. Ariet „In diesen heiligen Hallen“ aus der Oper „Die Zaubernacht“ Mozart.

3. a) „Im grünen Mai“ Marchner.

b) „Juchheiss“ Galli.

4. Geremia-Preglera, per basso profondo Chopin.

5. a) Variationen, op. 12 Rubinstein.

b) Walzer Schubert.

a) Die Altmacht Arditi.

b) L'estasi, Valse brillante A. Dorn.

7. Schneeglockchen Meyerbeer.

8. Scène und Duett (Valentine und Marcel) aus der Oper „Die Hugenotten“ Meyerbeer.

Der Concertflügel v. J. L. Dusen, Hot-Pianofortefabrik, in Berlin, ist aus dem Depot von H. Wolfframm, hier, Seestrasse 21.

Numerierte Billets à 3 M. 2 Mark sowie Stehpätze à 1 Mark sind in der Musikalienhändl. v. C. A. Klemm, Augustusstr. 3, zu haben.

Donnerstag d. 22. April, Abends 7 Uhr.

Im Saale des Hotel de Saxe

Zweites Abschieds-Concert

von Marcella Sembrich.

PROGRAMM.

1) Duo für zwei Claviere über den Marsch aus „Preciosa“ Mendelssohn u. Moscheles.

2) Arie aus „Traviata“ Verdi.

3) Violin-Concert Bériot.

4) Lieder von Hofmann, Taubert und Hartmann.

5) Clavier-Soli:

a) Ballade (G-moll) Chopin.

b) Traumewirren Schnemann.

6) Schottanze aus „Diorah“ Meyerbeer.

Die Concertflügel sind aus der Fabrik von Emil Ascherberg.

Numerierte Billets à 5 und 3½ Mark, sowie Stehpätze à 2 Mark sind in der K. Hofmusikalienhandlung von F. Bies im Kauhauß zu haben.

Es wird dringend gebeten, die reservierten Billets bis spätestens zum 15. d. Mts. Abends abzuholen, da vom 16. d. Mts. ab ausnahmslos über die nicht abgeholt Billets verfügt werden muss.

Residenz-Theater.

Sonntag den 11. April, 2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr. Halbe Preise.

Zum 17. Male:

Die alten Deutschen.

Komische Operette in 3 Akten von C. Pleininger.

Abends 7½ Uhr:

2. u. vorletztes Gassispiel von Sign. Maria Bianchini.

Götzen-Virtuosin aus Venedig.

„Airs Valaques“ von Franz Doppler für Flöte u. Klavier.

„Souvenir de Venise“ v. G. Pratiadi vorgetragen von

„Fantaisie sur motif de Norma und Slavona Maria Musty“

Hierzu: 1) Er macht Visite, 2) Victoriastrasse

Nr. 8, 3) Rekrutirung in Krähwinkel.

E. Karl.

zu beiden Vorstellungen

Quiet apartments,

dargestellt von der englischen Gesellschaft Lauri,

sowie Auftritte des Sekunden-Karikaturens

Maestro van Leer

mit seinen humoristischen Auslandsbildern,

des Ministers Herrn Koller-Berg,

des Damen-Komites Herrn A. Ohns,

der Akrobaten-Gesellschaft

Sylvester Schäfer

und des gesammelten Künstlervereins.

Kassen-Eröffnung zur 1. Vorstellung 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Halbe Preise.

Kassen-Eröffnung zur 2. Vorstellung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

A. Thieleme.

Dienstag: Letztes Auftritt des Sekunden-Karikaturens

Maestro van Leer.

Panopticum,

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Gasthof zu Niederpohrik.

Heute Sonntag Ballmusik.

J. Jeremias.

Gewerbeverein.

Die Bibliothek des Dresdner Gewerbevereins, Ostra-Allee 13, ist wie bisher alljährlich vom 12. April an bis auf Weiteres geöffnet: Sonntags v. 11–1 Uhr, Sonntagsabend geschlossen. Der Vorstand: August Walter.

Action-Verein zur Tonhalle.

Nachdem Herr Erdmann Gottlob Rüdiger nach § 18, Absatz 6 der Statuten am 1. März, 1880 aus dem Verwaltungsrat ausschieden ist, ist an dessen Stelle als stellvertretender Schriftführer Herr Antonius Ernst Gustav Drache nach § 18, Absatz 8 eingetreten.

Dresden den 6. April 1880.

Franz Fritzsche,
d. 3. Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Frühjahrs-Ausstellung der Flora.

Die Pflanzen- und Blumen-Ausstellung der Flora ist in den Ausstellungsräumen, Ostra-Allee 32, von Donnerstag den 8. April Mittags 1 Uhr bis mit Dienstag den 13. April, täglich von Mittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet. Eintritt 50 Pf. Familienbillets das halbe Tropen 2 M.

Bekanntmachung und Dank.

Die 5. Volksbibliothek, welche für die Bildhäuser Vorstadt bestimmt ist, wird nächste Mittwoch, den 14. April, Weinstraße 10 part. eröffnet werden. Die Angabe von Büchern wird Mittwochs von 6 bis 8 Uhr und Freitags von 7 bis 8½ Uhr stattfinden.

Für die 5. Volksbibliothek sind eingegangene verschiedene Spenden vom Vorstand der Bildhäuser Vorstadt und der Friedrichstadt, von Frau Anna von Möller, Karlsfelder Straße, Oberpfälzer einer, Lie. Kirch. und Reichsbücher Schanz. Herzlichen Dank den Freunden wieden!

Weitere Gedanken für die 5. Volksbibliothek übernehmen die zahlreichen kleinen Volksbibliotheken an ihren Ausgabestellen (siehe den Taschenkalender des Dresdner Angelus), sowie die Herren Kaufmann, Schön, Ammonstrasse 30, 2. Etage, Dr. Weile, Ammonstrasse 30, 2. Etage.

Dresden, den 10. April 1880.

Die Verwaltung der 5. Volksbibliothek
des gemeinnützigen Vereins.

Dr. phil. M. Weile. J. Tauberth.

Dank.

Der Vorstand hat unterzeichnete Directorium seine Bitte an die Wenkenfreunde öffentlich ausgesprochen — durch gütige Beihilfe möchten auch des diesmaligen Bazaars mit Verlosung zur Förderung der Zwecke des Vereins zum Grauenzug beizutragen — um so herzlicher hofft dasselbe seinen aufrichtigen Dank aus für die unermüdliche Opferwilligkeit von Hoch und Niedrig, von Groß und Klein — aus der Nähe und Ferne — die das Heiligtum des Vereins abermals zu einem erfreulichen zu gestalten verhofft.

Neustadt-Dresden.

Das Directorium des Vereins zum Grauenzug.

Akustisches Cabinet

von F. Kaufmann & Sohn, Ostra-Allee Nr. 19.

Neu! Neuheiten. Neu! Max Michaeli, 7 Schloss-Strasse 7.

Hutstoffe, Gazen, Atlassse,
Bänder, Blumen, Federn.

Grösstes Putzwaaren-Geschäft.
Ständig billige Preise.
Modistinnen Engros - Preise.

Max Michaeli,
7 Schloss-Strasse 7,
neben Hotel Stadt Gotha.

Damen-Mäntel-Fabrik

verlegt ich von Kreuzstraße 17 nach
3 Waisenhaus-Strasse 3, neben dem 1. Haupt-Telegraphen-Amt.

Durch große Geschäftsräume bin ich in der Lage, mich auch wieder dem Detail - Verkauf mehr widmen zu können und empfehle alle Neuerungen in:

Regen-Mäntel, Paletots, Umhängen etc.

Der alte Ruf des Hauses ist eine gewaltige Garantie für Qualität und Güte meines Wares.

C. W. Burkhardt.

**Buckskins
und schwarze Tuche.**
Vollständige große Auswahl aller Neuerungen
in leichten Sommer- und halbstarken
nur decatirten Stoffen.

Kräftige 104 Buckskins in
bunten Mustern, nadelstiftig.
Meter zu 3,80, 4,00 Pf.

Zwirn-Buckskins
Meter 4,50 Pf.

Einfarbige Paletots
Meter 5,00 Pf.

Festster und Cottbunner Novan-

teaus zu geringen Preisen
Meter zu 3,80, 4,00 Pf.

Reinwolle Raumgarnstoffe
Meter zu 8 Pf.

Reinwolle Haute-Novan-

teaus carrié in englisch. Geschmack.
Meter zu 8 Pf.

In Herren-Kürzügen und Damen-

Jaquettes.

Helle Rosenstoffe,
Meter von 7 Meter an.

Abgepasste Hosen Stück von 4,50 Pf. an.

Schwarzes Tuch Meter von 2,80 Pf. an.

Schwarzer Croissé Meter von 5,50 Pf. an.

Schwarzer Satin Meter von 7,00 Pf. an.

**Regenmäntel und
Knaben-Anzugs-Stoffe:**

Glatte Meltons
Meter 2,30, 2,65, 2,80 Pf.

Bogenmäntel-Novan-

Meter 2,80 Pf.

English Cheviot
Meter 4,40 Pf.

Billige feste Preise!

Robert Bernhardt.

22—23 Freiberger Platz 22—23.

Im Stamm jahres Unter 3 mal neue Sopha sehr billig
ist zu verkaufen Dresden, 1. zu verkaufen Neumarkt Nr. 7, 2. zu verkaufen Kämmenstraße 22a, 3. zu verkaufen
Kämmenstraße 6, 2. Etage rechts. 2. Etage, Kämmenstraße 22a.

Die Corsetfabrik

von Franziska Ehlers,

5 Marienstraße 5,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager gut-
passender Corsets in verschieden-
sten Stoffen und Farben zu kleinen Preisen
bei reicher Verarbeitung. Versandung nach
Wahl auf Raum in wenigen Stunden.

Dampfmühlen-
Aktien-Gesellschaft zu Dresden.

Neu eröffnet!

Den längst gehegten Wünschen unserer Kundin

entsprechend, eröffnen wir heute

Am See Nr. 4, parterre,

Detail - Geschäft mit Niederlage

unserer Fabrikate.

Wir empfehlen die Unterschiede angelegentlich und be-
merken, daß dabeißt alle Beliebungen für unsere Produkte
entgegen genommen und prompt aufgezehrt werden.

Hochachtungsvoll

Dampfmühlen-

Aktien-Gesellschaft zu Dresden.

Zwirn-Gardinen

In bekannt bestem Fabrikat. 64 breit 15 Pf., 74 breit 20 Pf., 84 breit 22 Pf., 104 breit 25 Pf., das Stück 40 Pf. Meter von 10 M. bis zu den höchsten Schweizer Zill-Gardinen bedeuten unter Fabrikpreis.

Zill-Deden in enorm großer Auswahl von
Zill-Gardinen von 90 Pf.

Rips-Zill-Gardinen in allen Farben, mit breiter
Bordure und Schnur, v. 5/4 M., Meter 12 Pf. Bunte bedruckte Rips-
Gardinen 4 M. Cobell-Gardinen 8 M.

Regenmäntel und Jackets von 6, 8, 10—15 M., Meter das Capeline.

Schwarze Cacheemirs 10,4 breit, in schönen Schwarz, Meter 1 Pf., Meter 2 Pf. 80 Pf.

Schwarzer Seiden-Rips zu Kleidern von 15 Gr., Meter 2 M. 50 Pf., Seiden-
Atlas 1 M., farbige Seidenstoffe, Lustre 20 Pf., Beige,
Diagonal 35 Pf.

Wiederverläufern Extra-Preise.

Hermann Beermann's Bazar, am Altmarkt, Ecke Schlossstraße,
Eingang zur Schlossstraße 1, erste Etage rechts,
im Hause der Conditorei Trepp.

Gärtnerei-Auction.

Wegen Aufgabe gelangen am 14. und 15. April 1890
die Nr. 44 zur Versteigerung: 2 massive Gewichtshäuser, 1
mit eiserner Bedachung, ganz neu, Schleuderläder, Deckelreiter,
steinerne Wassertröge, große Quantitäten Dianthus etc. Ge-
lunde Cyas revoluta, andere Palmenarten, Kamelien, Lorbeer,
Lorbeer, Wurmbaumblätter, kleine Rosen, Standartenblätter,
Lilien, Obstkübel, Rosen, Kabelblätter, Strandkorb und vieles
Anderes. Tägliche Besichtigung und Verkauf.

Auction. Mittwochs, den 11. April und folgende
Tage gelangt kleine Packhofstraße in den
Lagerräumen der Schmelzmühle. Vormittag von 10 Uhr an,
nachstehende umfangreiche kleine

Restaurations-Einrichtung

worunter 50 Dutzend gelb und dunkel volierte Gartenschirme und
Tische, 20 Dutzend dunkel volierte ohne Leinwand, 40 Tische
runde und lange Tische mit eisernen polierten Beinen, 6 dicke
und 10 kleine Tellerstiege in Goldrahmen (Arbeitsstiege) mit
Konsole und Marmortreppen, 6 Sphären, 5 Coniculen, 2 Wälz-
schränke, 1 großer Glöckchen, 100 Dutzend geschliffene Bleigläser
(Stangen), Bergkalan-Unterläger, 1 Thermometer, 30 Fenster
weiße und dunkle Gardinen, 12 braune Slip-Portiken, die ge-
kennzeichnete Küchenmöbelung, Augier, Glas und Porzellan, servie-
rte ein vollständiges Mahagoni-Möbellement, worunter Schreib-
tische- und Waschtischplatte, Siegel, Tische, Sphären, Tische
und ein Salon-Planino in schwarz, öffentlich zur Versteigerung
durch

G. H. Eiertel, Auctionator.

Die in folge fortwährender Preisverhöhung von
unseren häufigen
besseren Roh-Materialien

bedeutende Erleichterung unserer Waren erlauben sich die unter-
zeichneten Korporationen ihren bestechlichen Kunden stetig
bekannt zu geben. Deshalb richten wir an alle, welche den
strebhaften, reichen Handwerksstand fördern, die ebenso herzliche
wie dringende Bitte, dies einstweilen zu entschuldigen und uns
durch Gnade wie weiter möglich zu unterstützen.

Mit grösster Hochachtung gebühren
die Schuhmacher-Innung u. der Verein
gewerbetreib. Schuhmacher Dresdens.

Zur Aufbewahrung

Pelz- u. Winterkleidern

metallischer Blech-Gehäuse, hermetisch verschließbar,
empfiehlt billig Heinrich Ulrich, Kaiserstraße 12.

Dampfschiff-Station Restaurant Omnibus-Station Saloppe

oberhalb des Dresdner Wasserwerkes.
Elegante Sale und Gesellschafts-Zimmer (im altdutschen Stile) Parterre und 1. Etage.
Vorzüliche Biere, preiswerthe reine Weine. Wärme und kalte Speisen zu jeder Tagesszeit. Brempte Ausbildung von Dinners und Soupers.
Kabinen zur Übernachtung liegen stets bereit.
Von Dresden bis Saloppe ungewöhnlich Spaziergang.
Gebäckkunst, &c. Heinrich Müller.

Heute Eröffnung des Volks-Restaurants.

Hiermit erkläre ich mich ergebenst anzusehen, daß ich unter heutigem Tage das

Volks-Restaurant Berlinerstraße 27

übernommen habe. Glauben Sie, daß meine Rosallitäten vollständig neu eingerichtet sind, empfiehlt es allen werten Freunden, Bekannten und Gebräuchern jüngst geschaffene Kabinen, Kreuzen und Säulen darüber mit der Herausstellung durch die Abdichtung vorzülicher Speisen und Getränke zu stellen Preisen, sowie außerordentliche Belohnung den Konsumenten in meinem Establissemant zu einem angenehmen in machen.

Gebräuchlich und ergebenst Henschopp.

Gasthaus-Eröffnung.

Einen gebeten brennen und andre leichten Publikum, insbesondere allen meinen werten Freunden, Bekannten und Gönnern, die ganz ergebenste Ansicht, daß ich unter dem heutigen Tage mein auf das komfortable eingetretene, den Anforderungen der Neuzeit nach allen Seiten ein entsprechendes

Gasthaus „Nordbahn“, verbunden mit Restaurant, Maschinenhausstrasse Nr. 1,

erdnet und dem Verkehr übergeben habe.
Indem ich meine Kundenzimmer nebst schönem Restaurant, franz. Billards &c. angeleasantlichst empfehle, wird mein erstaunliches Betreiben jedweder nur darin bestrebt sein, daß gute Renomme, dessen sich mein Gasthaus berechtigt in höheren Zeiten erkennt, durch Bereicherung nur vorzülicher Speisen und Getränke, bei außerordentlicher Billigkeit und reeller Bedienung aufrecht zu erhalten suchen, höchstwürdig.

Emil Ramm, Gasthausbesitzer.

Schau- u. Speisewirthschaft von Friedrich Geissler.

Töpfergasse Nr. 13, empfiehlt einen guten, kräftigen Mittagstisch à la carte, sowie im Abonnement à l'heure, worin 10 Mal Gemüse mit Fleisch, 2 Mal Braten mit Komoy und zu leben Butter 1 Glas Kirschsaft. Auch empfiehlt ich meine auf geübten Bieren, als Beispielle Lagerbier à Glas 12 fl., Bier 25 fl., Bierisch à Glas 18 fl., Bier 36 fl., Einfaches à Glas 7 fl., Getränke 10 fl.

Das Stadt-Gut „Gelbes Vorwerk“ zu Grimma, zwischen Stadt und Bahnhof freundlich gelegen, mit einem Höldengehalt von circa 60 Hektaren, umfangreichen Weinbergen, Stallungen, Ställchen, Scheunen und grossen Wohnhäusern ist erbtheilungsberechtigt durch mich zu verkaufen und bitte ich Kaufinteressenten mir zu schicken. Besichtigung jederzeit gestattet.

Leipzig, den 7. April 1890. Intendant Moritz Hennig.

Braunschweiger Rollkuchen à Stück 10 Pf. Robert Beyer's Conditorei.

Das Dameumantel-Geschäft von Ephraim & Fürstenheim befindet sich jetzt nur 11 Wilsdrufferstraße 11, Hotel de France.

Geschäfts-Gründung. Ich unterschreite erlaube mir hiermit einem gebeten Publikum und meiner Nachbarschaft anzusehen, daß ich unter heutigem Tage eine

Schlosserei für Bau, Gas- und Wasserleitungen eröffnet habe, sowie für alle in diese Sach einfliegenden Reparaturen, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Emil Buhrig, Wilsdrufferstraße 24.

Fleischer-Innung.

Den gebetenen Mitgliedern und Arbeit suchenden Gelehrten hiermit zur Kenntniß, daß sich von heute an der Arbeitsnachweis beim Sprechmeister

Wilhelm Martin,

Freyhergerplatz Nr. 30 part. befindet.
Sprechstunden täglich von Vormittag 9 - 10 Uhr, außer Montag den Nachmittag 3 - 4 Uhr.

Dresden, den 9. April 1890.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Von den rühmlichst bekannten

Kaffee-Surrogaten

(Franck-Kaffee)
von Heinrich Franck Söhne, Ludwigshafen,
solche jetzt aller in Sachen gangbaren Packungen
und verschieden bei grösster Abnahme Fabrikpreise.

Engros-Lager

und bereitete bei grösster Abnahme Fabrikpreise.

Heinrich Bößolt,

Dresden, Wallstraße 19, zunächst der Post.

Brown's Erdbeerdünger,

von vertrefflicher Wirkung auf beträchtlich vermehrten Fruchttrag und auf die Entwicklung der einzelnen Früchte, in Packen mit Gebrauchsanweisung a 2 - 3 Kil. zu 1 Mark, und zu Postsendungen a 4 - 5 Kil. portofrei (1. Zone) zu 2 Mark 30 Pf.

für Consumenten grösserer Mengen und für Wiederverkäufer entsprechende Preiseermäßigung. Bestellungen im Haustdepot für Deutschland bei

Heinrich Bößolt,

Dresden, Wallstraße 19, Eingang Antoniplatz.

Tanz-Unterricht am See 35 (Conversation).

Es können noch Damen und Herren am neuen Lehr-Cours teilnehmen. Honorar 6 Mark. In nur 3 bis 4 Stunden lehrt ich alle Stundtänze. Anmeldungen: am See 35 oder Elbberg 2, II. Etage. A. verw. Büchsenhanss, Landlehrerin.

Zur Sommerwohnung empf. Bettstellen,

engl., franz. und deutsche in Holz und Eisen billig.

Kinder-Bettstellen, Wiegen, Kinder-Stühle mit Laut-, Spiel- und Fahr-Sortirung.

Polster-Möbel und Matratzen von Rosshaar und Rafer (mettelfrischer).

Rutschschränke, Bildete, Waschtische etc.

Steppdecken und wollene Schlafdecken.

Krankenstühle mit und ohne Reipult, auch als Fauteuils, Chaiselongues und Bettstellen bemerkbar.

Felbettchen und Hängematten.

India-Faser-Companie, Kaufhaus, Laden Nr. 9 und erste Etage.

Madapolam. Inlets.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

Anerkennung reelle und alte

Leinen- und Baumwollenwaren

Tischzeug

zu und unter dem Kostenpreise

bei August François,

Wilsdrufferstraße 4, Goldener Engel.

Marquisendrehs. Wäsche.

Bekanntmachung für Restaurateure.

Günstiger Verkauf oder Verpachtung.

Am Hörnchen der Elbe, 1½ Stunden von Dresden, reichlich

gelegen, ein Grundstück mit Garten zu verpachten oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Dasselbe ergibt sich infolge seiner winterbotrlichen Lage verhältnismäßig zur Resta-

uration mit Sommergarten. Dasselbe besteht aus 4

Mietern, Bett und Küchen, Bäckerei mit steiner Wohnung, 1. Etage

Salon, Küche, Raum im 2. Et., mit Salons, Veranda und Terrasse, 2. Etage die gleichen Räume, dann noch höchst grosser Tiefen-

boden mit Thürzimmers. Die Beizgäste liegt vor der Endungsbucht der Tiefenbucht, ca. 100 Schritte davon ist Eisenbahnhaltung (10 Minuten von Dresden), aus Eisenbahn-Anschluss.

Vom Hause, wie auch vom Garten die denkbar schönste Aussicht auf Elbe, Dresden und Elbhafen. Verkaufspreis zum Konditoreibetrieb 18,500. Mietpreis 1000 Mark pr. Jahr. Angebot unter E. M. 526 an Haasenstein n. Vogler in Dresden erbeten.

Auction. Sonntag den 12. April, Vormittag v. 10 Uhr an, gelungen große Brüder-

nasse 27, 1. Etage, altert. gebrauchte u. neu solide gearbeitete

Möbel von Aufbaum, Mahagoni und Imitation,

als: Schreibt., Kleider- und Nähderefärc., Bäckerei, Brotkoch., Bäckerei, Glas-, Galerie-, Küchen-Gesichts- und Garderobekränze,

Kommoden, Gaukeln, Kanteills., Sofas, Schreibtische und

Wulze, Koufischen, Sora, Nähe u. Walzbüche, 14 Döp., 18 Hh.,

20 Bettstellen mit und ohne Federmatratzen, Federbetten, bla-

Trümmer, Bettler- u. Sophaxleael, Regulator, gute Deckenmäde,

Zepple, grosse Wäscherei, mehrere Dusp., gezeichnete Eichen-

holz-Stühle u. zur Versteigerung durch

M. Kessler. Auctionator u. Taxator.

1. Silicium, an Stoff und Garn, g. Gew., 1500 Meter, 2000 Meter, 2500 Meter, 3000 Meter, 3500 Meter, 4000 Meter, 4500 Meter, 5000 Meter, 5500 Meter, 6000 Meter, 6500 Meter, 7000 Meter, 7500 Meter, 8000 Meter, 8500 Meter, 9000 Meter, 9500 Meter, 10000 Meter, 10500 Meter, 11000 Meter, 11500 Meter, 12000 Meter, 12500 Meter, 13000 Meter, 13500 Meter, 14000 Meter, 14500 Meter, 15000 Meter, 15500 Meter, 16000 Meter, 16500 Meter, 17000 Meter, 17500 Meter, 18000 Meter, 18500 Meter, 19000 Meter, 19500 Meter, 20000 Meter, 20500 Meter, 21000 Meter, 21500 Meter, 22000 Meter, 22500 Meter, 23000 Meter, 23500 Meter, 24000 Meter, 24500 Meter, 25000 Meter, 25500 Meter, 26000 Meter, 26500 Meter, 27000 Meter, 27500 Meter, 28000 Meter, 28500 Meter, 29000 Meter, 29500 Meter, 30000 Meter, 30500 Meter, 31000 Meter, 31500 Meter, 32000 Meter, 32500 Meter, 33000 Meter, 33500 Meter, 34000 Meter, 34500 Meter, 35000 Meter, 35500 Meter, 36000 Meter, 36500 Meter, 37000 Meter, 37500 Meter, 38000 Meter, 38500 Meter, 39000 Meter, 39500 Meter, 40000 Meter, 40500 Meter, 41000 Meter, 41500 Meter, 42000 Meter, 42500 Meter, 43000 Meter, 43500 Meter, 44000 Meter, 44500 Meter, 45000 Meter, 45500 Meter, 46000 Meter, 46500 Meter, 47000 Meter, 47500 Meter, 48000 Meter, 48500 Meter, 49000 Meter, 49500 Meter, 50000 Meter, 50500 Meter, 51000 Meter, 51500 Meter, 52000 Meter, 52500 Meter, 53000 Meter, 53500 Meter, 54000 Meter, 54500 Meter, 55000 Meter, 55500 Meter, 56000 Meter, 56500 Meter, 57000 Meter, 57500 Meter, 58000 Meter, 58500 Meter, 59000 Meter, 59500 Meter, 60000 Meter, 60500 Meter, 61000 Meter, 61500 Meter, 62000 Meter, 62500 Meter, 63000 Meter, 63500 Meter, 64000 Meter, 64500 Meter, 65000 Meter, 65500 Meter, 66000 Meter, 66500 Meter, 67000 Meter, 67500 Meter, 68000 Meter, 68500 Meter, 69000 Meter, 69500 Meter, 70000 Meter, 70500 Meter, 71000 Meter, 71500 Meter, 72000 Meter, 72500 Meter, 73000 Meter, 73500 Meter, 74000 Meter, 74500 Meter, 75000 Meter, 75500 Meter, 76000 Meter, 76500 Meter, 77000 Meter, 77500 Meter, 78000 Meter, 78500 Meter, 79000 Meter, 79500 Meter, 80000 Meter, 80500 Meter, 81000 Meter, 81500 Meter, 82000 Meter, 82500 Meter, 83000 Meter, 83500 Meter, 84000 Meter, 84500 Meter, 85000 Meter, 85500 Meter, 86000 Meter, 86500 Meter, 87000 Meter, 87500 Meter, 88000 Meter, 88500 Meter, 89000 Meter, 89500 Meter, 90000 Meter, 90500 Meter, 91000 Meter, 91500 Meter, 92000 Meter, 92500 Meter, 93000 Meter, 93500 Meter, 94000 Meter, 94500 Meter, 95000 Meter, 95500 Meter, 96000 Meter, 96500 Meter, 97000 Meter, 97500 Meter, 98000 Meter, 98500 Meter, 99000 Meter, 99500 Meter, 100000 Meter, 100500 Meter, 101000 Meter, 101500 Meter, 102000 Meter, 102500 Meter, 103000 Meter, 103500 Meter, 104000 Meter, 104500 Meter, 105000 Meter, 105500 Meter, 106000 Meter, 106500 Meter, 107000 Meter, 107500 Meter, 108000 Meter, 108500 Meter, 109000 Meter, 109500 Meter, 110000 Meter, 110500 Meter, 111000 Meter, 111500 Meter, 112000 Meter, 112500 Meter, 113000 Meter, 113500 Meter, 114000 Meter, 114500 Meter, 115000 Meter, 115500 Meter, 116000 Meter, 116500 Meter, 117000 Meter, 117500 Meter, 118000 Meter, 118500 Meter, 119000 Meter, 119500 Meter, 120000 Meter, 120500 Meter, 121000 Meter, 121500 Meter, 122000 Meter, 122500 Meter, 123000 Meter, 123500 Meter, 124000 Meter, 124500 Meter, 125000 Meter, 125500 Meter, 126000 Meter, 126500 Meter, 127000 Meter, 127500 Meter, 128000 Meter, 128500 Meter, 129000 Meter, 129500 Meter, 130000 Meter, 130500 Meter, 131000 Meter, 131500 Meter, 132000 Meter, 132500 Meter, 133000 Meter, 133500 Meter, 134000 Meter, 134500 Meter, 135000 Meter, 135500 Meter, 136000 Meter, 136500 Meter, 137000 Meter, 137500 Meter, 138000 Meter, 138500 Meter, 139000 Meter, 139500 Meter, 140000 Meter, 140500 Meter, 141000 Meter, 141500 Meter, 142000 Meter, 142500 Meter, 143000 Meter, 143500 Meter, 144000 Meter, 144500 Meter, 145000 Meter, 145500 Meter, 146000 Meter, 146500 Meter, 147000 Meter, 147500 Meter, 148000 Meter, 148500 Meter, 149000 Meter, 149500 Meter, 150000 Meter, 150500 Meter, 151000 Meter, 151500 Meter, 152000 Meter, 152500 Meter, 153000 Meter, 153500 Meter, 154000 Meter, 154500 Meter,

istelle.
Dresden, 3005
zu verkaufen.
er N. K. 909
1. Dresden.

utiere.
eigenes, großes
ad, inmitten e.
tens m. Wein-
er Mittelstadt
derungshof, seit
ner moh. An-
Das Haupt-
gibt ca. 3000
e; die Getrag-
n, Weinberg.
Die in vollst.
ndl. Befestigung
gut für Ein-
garanten, sicher
sauraten, da
er bereits ein-
fertigt unter
1787, an die
von Rudolf
gut

durch Beauf-
tragte 25. 2.
2,000
- Ellen,
mit 3 Straßen
ab, Abtrau-
seliner Wohn-
häusern oder auch
der verpaßten
mines oder
vorgärt. eis-
linie 33. 2.

verkauf
sewib
brente.
ist schulden-
bit, und wird
abzahlung und
Prozent bis
Weiters Räu-
Genthimer.

ziser,
gasse 18.
bei Görlitz
ussee, mit,
and, sehr
kehr, zu
gegängig
für Flei-
zazu einge-
r billig zu
ähnlichen G.
z., Garten-

auf.
But von nut
it wird vom
B. mit
nung unter T.
M. erdeten.

erfans.
roda, an der
Minuten vom
die Familien-
Garten lie-
auen. Selbst-
reisen unter
abendank-
nen.

tions
auf.
arant mit gro-
it. Regelbahn,
2 Millard,
inen Medien,
et gerend, In
ist sofort nur
erlich zu ver-
er M. D. S.

utes
engut,
Körpommern),
00 Wra., dor-
familienber-
keit Bill. Preis
bei 70,000
alt, verschal-
teren Vorläufer,
erten, Wirtin,
nen in Hundes-
Grundst.
2,000 Wra.
er. Somma-
rake 74.

Gut
1. 8/10. Ester,
Mark Weiß-
feld, 1 Haus
samtlich in
eln gelegen,
ausfracht
Löhns
bel. Döbeln.

Gut
gen Beding-
noch unver-
n Landwirt
Vermögen zu
chten gelucht.
Osterien A.
zu erbeten.

In dem Referat

über die letzte Stadtverordneten-Sitzung in Nr. 100 dieses Blattes befindet sich die Bemerkung, Herr Kammerherr von Wuthenau habe einen zur Verbreiterung der Albrechtsstraße erforderlichen Kreisstreifen „nur deshalb in seinen Besitz gebracht, um die Verbannung der Ansicht seines dort gelegenen Grundstücks für immer zu hindern“ und die Seiten des Rathauses mit ihm „gepflegten Verhandlungen“ hatten zu seinem erheulichen Resultat geführt.

Diese Angaben erkläre ich im Auftrage des Herrn Kammerherrn v. Wuthenau für unrechtig. Der selbe hat den fraglichen Streifen Land f. Z. zusammen mit dem Haushaltstück Wirtschaftsstraße 32 von Herrn Geb. Rath Gründer lediglich deshalb gekauft, weil dieser ihm dessen Mitterhaltung zur Bedingung der häufigen Überlassung des Hauses machte. Ferner sind „Verhandlungen“ mit meinem Herrn Hollnachgeber nicht geplaudert worden, vielmehr wurde nur im Januar v. J. vom Rathaussatz die Anfrage gestellt, ob und unter welchen Bedingungen er das fragliche Grundstück an die Stadtgemeinde abtreten geneigt sei und nachdem seine Bedingungen im Februar 1879 dem Rathaussatz angezeigt worden waren, ist ihm eine Gegenerklärung oder sonstige Rückührung bis heute nicht zugegangen.

Dresden, am 9. April 1890.

Rechtsanwalt Dr. Zerener.

Eisschränke 23—100 Mark,
eiserne Gartenbänke 9—15 Mark,

eiserne Gartenmöbel 9,50—14 Mark,

Tischmesser und Gabeln 2,40, 3, 3,20 Mark,

Tischmesser mit Valance 8, 9 Mark,

Tischmesser fl. Ebenholz 12,75 Mark,

Kaffeekreter in Blech und Holz 25 Pf. bis 10 Mark,

Servitische mit Lederkugeln 8 Mark,

blau emalliert. Kochgeschirr aus Eisenblech gesamt,

grau emalliert. Kochgeschirr, amerikanisches,

Berliner Plättiglocken 3,50—4,50 Mark,

amerikan. Glanzplättchen 4 Mark,

mess. Mörser Alto 2 Mark 50 Pf.,

Plattstäbche, gleichmäler Alto 20 Pf.,

Herrn Schlittschuhre 10 Pfennig.

eis. Bettstellen Metzger 6 Mark,

Blumentische, vergoldet 9—11 Mark,

Blumentische mit Kufas 12 und 14 Mark,

Vogelbauer.

ganze Einrichtungen mit besonderen Vergünstigungen.

J. Holzberger,

1. Et. 31 Wilsdrufferstr. 31, 1. Et.

Dieselbst ist das Postal zu vermeiden.

Kräutersaft.

Die Bereitung des frischen Kräutersaftes beginnt Mittwoch den 7. April, die erste Abgabe resp. Zustellung erfolgt Mittwoch Abend von 6 Uhr an. Nach Eröffnung der Fülle in Pillnitz (1. Mai v. J.) kann der Saft auch täglich täglich frisch bezogen werden. Die sich im vorherigen Jahr wohl bewährte tägliche Postaufstellung nach auswärtig erfolgt auch dieses Jahr wieder zuverlässig. Gleichzeitig hält die unterzeichnete Apotheke frische Bällungen natürlicher Mineralwasser u. s. w. empfohlen.

Egl. Hosapotheke am Georgenthor.

Dr. L. Caro.

!Eier!

Beste gallische Eier in größten Quantitäten sind sehr billig abgewandt. Anfragen unter J. 2350 an Rudolf Mosse in Breslau.

Goldfische

Das Stück von 50 Pf. an.

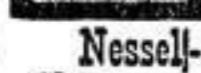


Herrenhemden

ohne Kragen
 in guten
 dauerhaften
 Stoffen und
 fadenem
 Schnitt, d. 4,
 4½, 5, 5½ Pf.

Nachthemden

d. 3, 3½, 4½
 Mark.



Nessel- oder Chinagras-Garn

(unzerreibbar),
glänzend und eben so weich wie
Seide, außerordentlich angenehm
für empfindliche Hände, zum Ver-
streichen zu Sofen u. Stühlen,
in hellblau, indigo-blau, silbergrau,
beobraun und verdaur, a. Knall
von 40 Gramm 70 Pf. empfiehlt

Osc. Lehmann,
ionst Ernst Winzer,
21 Schloßstraße 21.

Grassamen,

feinstes Ziergartenmischung,
do. zu dauernd schönen Ma-
senpflügen, 1. Qualität.

Gemüsesamen,

Blumensamen

in großer Auswahl, bester,

frischster Qual. und ga-
rantiert feinfädig, empfiehlt

Franz Henne,
Nr. 4 Amalienstraße 4.

Achtung!

Zum Mittwoch, Freitagnach-
stern am Montag ein nicht zu
schwaches Pferd und 1 Wagen
(auf Federn), zu Platzendienst,
Wisch verglückt, soll eben elegant,
nebst Geschirre, alles in gutem
Stande, zum sofortigen
Verkauf.

Rittergut Seifersdorf

bei Radeberg öffnet noch ca.

500 Gentner

Säulen-Tarirwaagen,

Drogen- u. Materialien-Gesch.

Apotheker-,

Gold- und Briefwagen,

Vollentwagen m. Ständer

für Fleischer, fertig und stehen

zu Ansicht und Verkauf bei

Hugo Keyl, Mechaniker,

Josephinstraße 7.

Reines Roggenbrot

aus d. O. Würde d. Streichen.

1. S. 11 Pf. 2. S. 10 Pf. per

Stund empfiehlt

W. O. Langefeld,

Galeriestraße 13a.

Brod- und Mehl-

Niederlage

der Hohmühle Blauen (T. Bieker)

bei P. B. Willenberg, Rd-

nigebäckerstraße 35.

ein gut gebautes Grundstück in

guter Lage der Altstadt-Dres-

den auf eine dichte Vandrich-

heit oder Bauernhof in guter

Lage. Eigentum verb. R. d. unter

G. G. 97 Exped. d. Gl.

Zu vertauschen

ein gut gebautes Grundstück in

guter Lage der Altstadt-Dres-

den auf eine dichte Vandrich-

heit oder Bauernhof in guter

Lage. Eigentum verb. R. d. unter

G. G. 97 Exped. d. Gl.

Rechtsanwalt Dr. Zerener.

Heiraths-Gesuch.

Ein geb. J. Mann, 25 J., von angenehmen Neuerungen, leicht eines kleinen, seit 30 J. betriebe, gut lebt. Geschäft ohne Conci. in e. Provinzstadt Sachsen, während sich mit e. anhaltigen Jungfrau i. Alter von 20—25 J. aus einer Familie und einem Vermögen von einigen Tausend Thaler zu vermehren. Wechselt sich durch schnelles und gerudeltes Trotzen, schönen Glanz und malerische Haftigkeit aus.

Stubenbeize

mit und ohne Wachs,

Wiener Einlaubachs

für Parquetfußböden, Tischläufe

i. v. Pinsel alter Art,

Möbelpolitur empfiehlt

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 10.

Verhandl nach auswärtig.

AVIS.

Wie in früheren Jahren,

so liege auch in diesem Jahr

alle bis zum

1. Juni

eingehende Bestellungen billiger

als die, welche nach dies-

sem Tage einlaufen. Preise

tourante, sowie kleine Preise

schätzungen neben zu Diensten.

Joh. Braun,

Fabrik eingemachter Ge-

müse und Früchte in

Blechbüchsen

in Mombach bei Mainz.

Fussboden-

Farben-u.Lacke

Terpentinöl,

Firnis, Pinsel,

Cement, Gyps,

Schlemmkreide etc.

empfiehlt bläulich

Benno Hennig,

Drogen- und Farbenhandlung

74 Schäferstraße 74.

Goldfisch =

Gestelle,

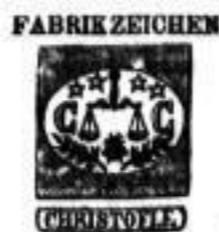
complet, die Garantur v. 2 Mon.

Orfèvrerie Manufacture in Paris und Karlsruhe.

Weltausstellung in Paris 1878: „Grand Prix“.

Unter Garantie versilberte
und vergoldete Tafelgeräthe,
Galvanoplastik,
Verzierung und
Vergoldung aller Metalle.

Karlsruhe.



Christofle

Repräsen tanten

In allen grösseren Städten.

(Grosse Preis-Medaille, die einzige, welche für versilberte und vergoldete Tafelgeräthe verliehen wurde.)
Immer festhaltend an dem Grundsätze, welchem unsere Fabrikate ihren Wertruf verdanken, die besten Erzeugnisse zum billigsten möglichen Preis zu liefern, aber nur die besten, haben wir die Qualität unserer Fabrikate stets aufrecht erhalten und kürzlich wieder noch verbessert, ohne uns durch billigere Konkurrenz beeinflussen zu lassen, da solche nur auf Kosten der Qualität möglich ist.
Die einzige Garantie für die gebrachten Abnehmer unserer Erzeugnisse ist, nur solche Gegenstände zu kaufen, welche mit dem obigen Fabrikzeichen und dem vollen Namen „Christofle“ gestempelt sind.
Unser Repräsentant in Dresden ist Herr

Louis Herrmann Nachfolger

(Robert Hoffmann), gegenüber dem Victoria-Hotel.

Höchste Auszeichnungen
auf den
Welt-Ausstellungen
in Paris und London.
Wien 1873:
Großes Ehren-
Diplom.

Christofle & Cie.

Gemüse-Samen,
Feld-Samen
von neuester Ernte.

Baumann u. Sendig, Samenhandlung, Altmarkt 12.

Gras-Samen,
Klee-Samen,
seidesfrei u. gut gereinigt.

Die Tabaks-Fabrik von Emil Ad. Mörbe

in Dresden-Neustadt,
große Meißnerstraße 21 und Fleischergasse 5,

empfiehlt ihre Fabrikate von

Packet-Tabak, lose gebr. Tabak, Rollen-Tabak und Schnupf-Tabak.

Das Prinzip der Stetigkeit, welches seit ihrem Bestehen — 1821 — gehandhabt werden ist, hat seine Glanzpunkte erreicht, die alten wohlbewährten Rezepte werden nach wie vor angeboten. Preisvergleichsliste neben jedem zu Diensten.

Die Tabaks-Fabrik v. Emil Ad. Mörbe in Dresden-Neust.

An die geehrte

Damenwelt

offreite ich in bewusster und

eleganter Bauform an-

fassbar und enorm

billig:

Schnupftabak mit schwerem Rande

soho . . . v. 5 Mr.

Schnupftabak, umgew. v. 4 Mr.

Gebäcktabak, Schokol.

Snuffel . . . v. 6 Mr.

Gebäcktabak, Brim.

Qualitäten . . . v. 8 Mr.

Kinder-Snuffel in 50

Teilung . . . v. 60 Pf.

Anabath . . . v. 10 Pf.

Gebäcktabak . . . v. 3 Mr.

100 Baar Herren-

tabak, hoppel-

lochig . . . v. 7 Mr.

Herren-Garderobe

von Leder . . . v. 6 1/2 Mr.

Garderobe . . . v. 1 1/2 Mr.

Garderobe . . . v. 3 Mr.

Garderobentoffel . . . v. 90 Pf.

Garderobentoffel . . . v. 30 Pf.

Berner Schuhwaren aller

Gattungen, worauf ich selbster

selbst aus den entlegensten

Stadttheilen aufmerksam

mache. Niemand

denken kann, so jeder

durch den enormen

Preis und gute Qualität

vollständig entzückt wird.

Reparaturen — Annahme.

Wachbestellung.

Henri Wolf,

Schuhwaren-Fabrikation,

Neustadt:

Wallstraße 5a,

Eingang Scheffelstraße.

Neustadt:

gr. Meißnerstraße 26.

Tüche
und **Buckskin**
empfiehlt zu äußerst billigen
Preisen in durchaus reeller Ware
das Tuchgeschäft von

Hugo Witscher,

Wollenhausr. 13, Gasse 10.

Halbsauell

a 45 Pf. in grösster Auswahl
zu Alten und Schörzen
verkauft.

Julius Thiele,

19 Wallstraße 19.

Ein gut angebrachtes
Leinen-, Wäsche oder
Porzementengeschäft zu kaufen
gefunden. Off. erb. unter
C. M. 100 Egy. d. Bl.

Dresdens
größter und billiger

Mode-
Bazar
für feine
Herren-
Garderobe

Julius
Heinig;

4 Seestraße 4,
empfiehlt
zur gegenwärtigen Saison
ohne Konkurrenz:

Complete
Anzüge,
neueste Dessins,
vorsichtig rasiert,
15. 20. 25 bis 60 Mark.

Frühjahrs-
Paletots
in jeder Größe und Menge,
10. 12. 15 bis 45 Mark.

Jagd-Joppen
in allen erdenklichen Stoffen,
5. 7. 9 bis 24 Mark.

Buckskin-
Bekleider
in riesenharter Auswahl,
6. 7. 8 bis 25 Mark.

Bretzelbeeren
der 1/2 Kilo. 20 Pf.

Zucker gemahlen
der 1/2 Kilo. 40 Pf.
der ganz der 1/2 Kilo. 45 Pf.

Steinpilze,
der 1/2 Kilo. 70 Pf.

Petroleum per Liter 22 Pf.
B. C. Vängfeldt,
Katernstr. 13a.

Großes Harmonika-Bager,
vorzüglichste Ausführungen, sehr schön
im Ton. Auszumarkt über
100 Stände. Alle Reparaturen
Unterricht. Al. Plauenstr. 17.

Zucker!
Zucker!
ff. gemahlene
Raffinad,

40 Pfennige pro Pfund
empfiehlt

Robert Müller,
Vivianistra. 43,
Ecke der Langenstraße.

Zopfe Locken, 1 Pf. pro

100 zum schönsten Preis von
lauter langem Haar, zu
leichten Frisuren sehr eignend,
von 6 Mark an.

Aus ausgezeichneten Haaren
seitige Haarschalen wie auch
alte Haarschalen eben von
20 Pf. an

aber nur 1. Etage

Leo Stroka,
1. Et. Damentheater 9. Bl.,
Wilsdrufferstraße 42, 1. Et.,
Viktoria-Passage

1000 Stück
Haarfächer

mit 2.50,

250 Stück Briefbogen
mit 1.50.

Ia. Geschäftsbücher,
Copibücher, Copivypressen,
Drucksachen

in außerordentlicher
Qualität nach
Bestellung.

Alteformulare
taut man am preiswertesten
7 Landauerstraße 7 bei

M. P. Tschientzky.

Bretzelbeeren
der 1/2 Kilo. 20 Pf.

Zucker gemahlen
der 1/2 Kilo. 40 Pf.

Steinpilze,
der 1/2 Kilo. 70 Pf.

Petroleum per Liter 22 Pf.
B. C. Vängfeldt,
Katernstr. 13a.

Großes Harmonika-Bager,
vorzüglichste Ausführungen, sehr schön
im Ton. Auszumarkt über
100 Stände. Alle Reparaturen
Unterricht. Al. Plauenstr. 17.

Milch.

Ein Abnehmer zu 120—150

Pfr. Milch, möglich per Bogen zu

liefern, wird gebucht. Pfr. unter

„Milch 150“ Eyd. d. Bl. erb.

P. R. Willenberg,
Ständtgärtnerstr. 35.

100
Dutzend neueste
Damen-Strohhüte,
a Etat

35 Pfennige,
sollen zu überkauft werden.

Werter je nach dem Eingang
an den Kunden in
sehr verschiedenem Preis
angezeigt.

Adolph Sommerfeld

Galeriestrasse 10 und
Pillnitzerstrasse Nr. 57.

Für Gartenbesitzer
empfiehlt

Baumwachs,

flüssiges Wachs und seidig,
Brumata-Leim

gegen Frostschäden, Obst-
maden u. s. w.

Tabaks-Extract

gegen Blatt- und Blätterläuse.

Hermann Höh,

Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Verstand nach auswärts.

Möbel-Verkauf,
zu ganzen Einrichtungen passend,
als: Salons - Bäder, Küchen, Gaufallen mit Anteilen, Sordas,
Wäschest., Bettdeck., Schreib., Kleider- u. Wäschekleider, Bücher-,
Glas-, Aliden-, Holz-, Porz., Keram., aller
Art. Tische, Stühle, Bettstellen,
Matratzen, Federbetten, Spiegel
in allen Graden, Ölmalerei, Regulatoren u. s. m. unter
Garantie. Gr. Brüderstr. 27,
erste Etage.

Gebraunter Kaffee
dag. Wic. 104, 120, 140, 150,
170, 180 und 200 Pf.

Spezialitäten in rot. Kaffee

oder Camminab. 110 Pf.

Branger 140

deutsche Sorten unübertrifft

in Qualität empfohlen.

P. R. Willenberg,
Ständtgärtnerstr. 35.

Große Anfertigung
und Lager von

Kaffe - Anlagen

jeder Art benötigt.

Regenmantel,

Gardeslage, Hüte,

Blümchen, Blümchen u. s. w.

N. Hermann,

Wollenhausr. 29, I.

Altenstr. Kreuzstr.,

Wackerstr. 11.

S.H. Samter & Co.,
Galeriestraße,
Etablissement 1. Ranges für seine
Herren- u. Knaben-Garderobe.

Großes Auswahl.
feinste Ausführung.
Frühjahrs-Paletots
aus den besten Stoffen
v. 15.-24 Mk., kost. 25.-42 Mk.,
Bogen-Schmalstoff v. 18.-36
Mk., doppelseitig v. 20.-40
Mk., Kavellot Wellington
von 19.-36 Mk.

Knaben-Anzüge
für das Alter von 2-16 Jahren
aus guten,
nur definierten Herren-Stoffen
gefertigt, in geschmackvoller Ausführung
v. 24. 4.50 an, kostet v. 5.-15 Mk.

Frühjahrs-Geh-Röcke,
eine und zweireihig,
aus den feinsten Kammerstoffen,
Bogen-Hosenstoffe von 24.-18 Mk.

Großes Stoff-Lager
in ausländ. Fabrikaten, Neuheiten der Saison.
Anfertigung nach Maß
zu billigen Preisen.
Für gutes Passen und Dauerhaftigkeit der Stoffe
übernehmen wir volle Garantie.
Umtausch bereitwilligst.

S. H. Samter & Co.,
Etablissement 1. Ranges für seine
Herren- u. Knaben-Garderobe,
Galeriestrasse,
schräg über Herrn J. B. Meyer Jun.

Alliale:
LEIPZIG.
Nürnbergstr. 61.

Alliale:
CHEMNITZ.
Vorange-
straße 21.

Alliale:
Dresden.
Dainast-Zwirn, Wiener Züll, Muff, Zwirn von 15., 18., 20., 25., 30., 36., 40., 45 und 50.
Schweizer-Bazar.

Alliale:
Messow & Waldschmidt,
gr. Brüdergasse 13,
im Hause Renner.

Alliale:
Bautzner-
strasse 14.

Man überzeuge sich!

Und sind Gardinen geacht worden, welche zu einem üblichen Preise wie die unferlichen verkauft werden, jedoch betrifft der Qualität keinen Vergleich anhalten. — Nachstehende Preise beruhe sich nicht auf billig hergestelltes Zeug, sondern auf gute Herrenware in den gehabt bestechenden Mustern. Nach Erfahrung anvertraut, so übren wir momentan das

größte Gardinen-Lager Dresdens.

Wir verkaufen bis auf Meister: Gestickte Schweizer-Züll, engl. Züll, Muff mit Züll, Dainast-Zwirn, Wiener Züll, Muff, Zwirn von 15., 18., 20., 25., 30., 36., 40., 45 und 50.

Tuchhandlung und Confection für Herren.

Unser Tuchwarenlager, das größte am Platze, ist mit allen Neuheiten von billigen, mitteln, feinen und hochfeinen Stoffen jeder Art reich assortirt. Starke Abschlüsse ermöglichen uns noch einige Zeit die alten billigen Preise.

Anfertigung nach Mass
auf Wunsch unter unserer Garantie, elegant, prompt und preiswürdig.

Gustav Kaestner und Koehler,
Marienstrasse 28, zunächst dem Hauptpostamt.

Die Holz-, Braun- u. Steinkohlen-Handlung von Carl Böhmer,

Dresden-Neustadt, Schlesischer Bahnhof, Hellerstrasse
empfiehlt sich zur Anlieferung aller Sorten Brennholzer, Steinkohlen aus den Königl. Werken Jauer, Cotta und weiter Mariashainer und Dörrer Braunkohlen zu den billigsten Preisen.

Der Schiffsbezug böhmischer Braunkohlen
befindet sich mein Lagerplatz oberhalb der Brückengründung am Einschiffen Bade und empfiehlt sich von erhabter Qualität bei Entnahme von 20 Hekt. stet. Preis 100 Pf. pro Hekt. Stückfuhr 70 Pf., Mittel I. 60 Pf., Mittel II. 55 Pf. unter Zusicherung prompter und reueloser Bedienung.

Bestellungen erbitte nach meinem Comptoir, Hellerstrasse, sowie nach dem vorbezeichneten Lagerplatz.

Auction. Montag den 12. April, Vormittag 10 Uhr, anfangen in Dresden.

Pferde, Wagen und Geschieße,
als: 1 herrschaftliche Equipage und zwar 2 fränzige, flotte Wagenpferde, Goldfahne, Goldladen, 6- u. 7-Jährig, 168 u. 170 Cm. groß, 1 Landauer, 1 Post, überplattete Geschieße, 2 Arbeitsgeschieße, 1 Postwagen zum Gütertransport, sowie sämtliche Stallutensilien zur Versteigerung durch Carl Rauch, Auctionator, Compt.: Am See 35 p. l.

Die Voigtländische Gardinen-Fabrik

von Eduard Doss aus Auerbach im Voigtlände,

Lager: Dresden, am See Nr. 4 part.,
ist die einzige direkte Bezugquelle Dresden für weiße sächsische Muff-, gestickte Züll-Gardinen, Zwirn-, Doppel-Zwirn-, Damast-Gardinen, und empfiehlt solche in moderner reicher Musterauswahl zu Fabrikpreisen im Einzelnen.

Station der Köln-Windener,
der Hammober- und der
Elbene-Windener
Gleisbahn. (Belüne) in Westfalen
Saison vom 15. Mai
bis zum 1. Oktober.

Naturwarme Kohlensäure Thermalsolebäder;
Soßbäder aus 4/4 resp. 9 % starken Solequellen;
Sondurst-, Gas- und Wellenbäder; Gradluft; berührt gegen Blasenmarktfelden, Lähmungen, Rheumatismus, Nervenleiden, Hautkrankheiten, Konjunktur. Großartige Badeeinrichtungen, brachtvolle Kurpark. Vortheilige Kurmaut. Auswand mit Geissbäumen und Geißelschlagsäulen. Neue Mandelbäume. Komfortable Bemühungen zu jedem Kreise. Gebildete Umgebung. Direkte Bahnverbindungen. Neueste Ausbildung nach dem Reichenhaller und dem Deutschen Modelle. Alters durch die Königliche Bade-Vereinigung.

Um denkmal Tage habe ich meinem Schwager Herrn G. Adolph Schulze das unter

dessen Betrieb höher betriebene

Sandstein-Geschäft, verbunden mit Holzhandlung,

Dresden-Ulrichstadt, Pfeutenhauerstrasse Nr. 2 und 5,

für seine altehrwürdige Rednung übergeben.

Indem ich Ihnen die das dieser Geschäft - Abteilung geäußerte Vertrauen danke, bitte

dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Die Regulierung der Blattgold-Märkte, vorhandenen Metalle und Guilloche behalte mir selbst vor.

Mein Druck- und Schreibgewerk und Holzhandlung

Dresden-Neustadt, Leipzigstrasse 16,

welches durch obige Uebertragung nicht verbret wird, werde in der bisherigen Weise fortführen.

Hochachtungsvoll
Ernst Grumbt.

Bezugnehmend auf Obiges, bedrehe ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich das bisher unter

meiner Leitung und für Rednung meines Geschäftes betriebene

Sandstein-Geschäft, verbunden mit Holzhandlung,

Dresden-Ulrichstadt, Pfeutenhauerstrasse Nr. 2 und 5,

am heutigen Tage die eigene Rednung unter der Firma

G. Adolph Schulze

übernommen habe.

Zudem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Hochachtungsvoll
G. Adolph Schulze.

Indem ich Sie bitte, das dieses Geschäft - Abteilung bleiber geschenkte Vertrauen auch auf

mich gütig übertragen zu wollen, gebe ich Ihnen die feste Versicherung, daß mir bei der Führung

meines Geschäftes die Prinzipien meines Vorgängers zur Sicherheit dienen werden.

Tuchwaaren-Handlung C. H. Hesse, 22 Marienstraße 22, Ecke der Margarethenstrasse.

Lager von Tuchen, Buckskins, Ueberzieher - Stoffen, engl. Cheviots, Kammgarn - Stoffen, Regenmäntel - Stoffen, Applicationstuchen, Turntuchen, Cassinets, Juppentuchen etc.

**Grösstes Lager am Platze.
Feste Preise.**

W. Spindler, Berlin C. und Spindlersfeld bei Cöpenick.

Goldene
Staats-Medaille
für
gewerbliche Leistungen
Berlin 1879.

DRESDEN
Pragerstrasse 8, Schlossergasse 1,
Neustädter Rathaus.

Silberne Medaille
Kunstgewerbe-
Ausstellung
zu
München 1876.

Etablissement für Färberei und Reinigung

Herren- und Damen-Garderoben, Zimmer- und Decorations-Stoffen.

Am 1. April ist die Annahmestelle
Schlossergasse Nr. 1 wieder eröffnet worden.

Weltausstellungs-Prämien:
London 1862. — Paris 1867. — Wien 1873. — Philadelphia 1876.

2

Wilhelm Marcuse.

Seestrasse.

2

Seestrasse.

Regenmäntel-Neuheiten
in anschließenden Tagond und
englischen farbigen Stoffen,
darunter Vatertag zum Abendgottes
und alsdann als anschließende
Jacquett zu tragen,
sowie

Neuheiten
in Gostumes u. Umhängen,
Morgen- und Unterröcken
empfiehlt in überraschend großer
Auswahl bei
sehr mäßigen Preisen.

2

Seestrasse
im Hause des Panoptikum.

2

Dresdner Glas-Manufaktur
Sahre & Tümmel, Friedrichstr. 50, a. d. Friedrichbrücke,
empfehlen ihre Fabrikate von
Glas- und Metall-Buchstaben,
Glas-Firma-Schilder,
geätzte Spiegelscheiben, Glashiergeraten sowie alle
Arten Glasartikel zu Bill. Breiten, Lager u. Speicher u. Tafelglas.

Mein Atelier
für fünfz. Zähne, Zahnoberation u. Plombirungen
vergleiche von Wallstraße nach.

Johannesstraße 21 b.
Max Ruprecht, Dentist.

Saazer Hopfenblüthe,
Weissegasse Nr. 4.

Auf meine beiden Spezialitäten:

Böhmischt-Ramnitzer
aus der Fürstl. Königlichen Brauerei, goldhell und fein im
Geschmack auf mein bestes bezeichnet worden.

Franziskaner-Bräu
mache ein hochgeehrt Pudding ganz besonders aufmerksam.
Achtungsvoll O. Dietrich.

Unterröcke

den beige, Alycca und Zupenstoffen, nicht überflüssig
und fabrikmaßig verarbeitet, sondern sauber und
solid in richtiger Länge und Weite gearbeitet, so dass
wie es sich eine Dame selbst herzustellen im Stande ist.

Siegfried Schlesinger

Webergasse 1, erste Etage,
Hotel Lingke,
Eingang nur Webergasse 1, erste Etg.

Für späte Garten-Anlagen

feinere und gewöhnl. Bäume, besgl. Sträucher, einzeln
oder in Gruppen, infolge dessen bis jetzt einzeln, sowie Coniferen in
großer Auswahl empfiehlt

H. Meissner de l'Orme, Gruna bei Dresden.

Die Obstbaum- u. Rosen-Schule

30 Chemnitzerstraße 30

empfiehlt schönste Obstbäume in Vierländern, Späßen und
Hochländern, reichhaltige Auswahl von **Remontant-Rosen** in allen Höhen, Trauerrosen, Trauerweiden, Trauer-
eichen, Weinreben, Schlingpflanzen und dergl. mehr zu tollten
Preisen.

H. Beck.

Gute Uhren
verkauft u. repariert F. Feister,
Uhrenmacher aus Glashütte,
Webergasse Nr. 11.
Johann Sänger,
Glockenstraße 21.

Verkauft ich frei bis in den We-
hrtaler, per Auskunfts 9 Mark.
Jacob Sänger,
Glockenstraße 21.

Bekanntmachung.

Die Steigerung, welche die Preise von Glas, Holz, Eisen u. c. erfahren haben, machen es erforderlich, in der Berechnung unserer Arbeiten eine Erhöhung einzutragen zu lassen, wovon die unterzeichnete Innung hierdurch ergebenst Kenntniß giebt.

Die Glaser-Innung zu Dresden.

Spezial-Geschäft für Kaffee u. Zucker.

Durch meine langjährigen geschäftlichen Beziehungen in Deutschland und Österreich-Ungarn, ausdrücklich für den Artikel

Kaffee,

bin ich in der Lage, sowohl durch Bezug aus den anerkannten besten und weitesten Quellen, sowie durch Wahl der realen Sorten allen auf diesem Gebiete an mich gestellten Anforderungen in jeder Weise gerecht zu werden, und empfehle mein höchst gesuchtes

Kaffee-Lager

einer gefälligen Prachtung.

Gerbstete Kaffees, Melanges, in rein Wiener Art, nach eigener in Wien gewachsener Erziehung.

Zucker zu mittleren Preisen, im Wert von 42 Pf. an.

Thees in schönsten Qualitäten, **Familien-Thee** zu 3 und

4 Mark pro Pfund.

Oswald Ziegenhals,

21 Victoriastraße 24.

Wurzelrechte Rosen, strohsfrei, in den idyllen und romantisch bildenden Thea-, Remontant- und Courbon-Sorten, Centifolien, Moos- und Schlingrosen.

(Vergleich gegen Nachnahme.)
10 Sorten einzeln mit Namen Wert 6.—
20 " " " " " 13.—
50 " " " " " 30.—
100 Stück in 50 Sorten " " " 50.—

Albert Knapper, Rosengärtnerei, Maximiliansau am Rhein.

Holz-Auction

Raßauer Staatsforstreviere.

Im Stecherischen Forstreviere zu Raßau sollen

am 19. und 20. April 1880

von Vormittags 10 Uhr an
folgende im Raßauer Forstreviere aufgetretete Holzer, als:

am 19. April

1677 Stück weiche Stämme von 11-22 Cm. Mittenstärke und
11-21 Meter Länge,

820 Stück weiche Stämme von 23-44 Cm. Mittenstärke und
11-34 Meter Länge,

102 Stück braune Stämme von 11-31 Cm. Oberstärke und
3,4 und 2,3 Meter Länge,

2311 Stück weiche Stämme von 9-22 Cm. Oberstärke und 3,4
und 4,5 Meter Länge,

717 Stück weiche Stämme von 23-69 Cm. Oberstärke und 3,4
und 4,5 Meter Länge,

1202 Stück weiche Herdtlanzen gef. von 3,4 Cm. Oberstärke
und 4,5 Meter Länge,

in den Abteilungen: 3, 24, 48, 82, 83;

60 Stück weiche Herdtlanzen in gr. Lg. von 8 und 9 Cm.
Unterstärke,

30 Stück weiche Herdtlanzen in gr. Lg. von 10-15 Cm.
Unterstärke,

4200 Stück weiche Reislanzen von 2-4 Cm. Unterstärke,

10100 Stück weiche Reislanzen von 4-6 Cm. Unterstärke,

550 Stück weiche Reislanzen von 7 Cm. Unterstärke,

in den Abteilungen: 14, 18, 21, 50, 66, 68;

am 20. April

174 Raummeter weiche Premschote, in den Abteilungen: 24,
48, 82, 83;

9 Raummeter braune Aufspalte, in Abteilung 83;

72 Raummeter weiche Aufspalte in den Abteilungen: 24, 48;

104 Raummeter weiche Aste, in den Abteilungen: 50, 68, 89;

125 Wellenbündel weicher Kefla, in den Abteilungen: 21, 76, 83;

816 Raummeter weiche Stöde, in den Abteil.: 5, 24, 48, 83;

einzelne und partizipelle gegen soziale Besitzung und unter
den vor Beginn der Auction bekannt zu machen Bedingungen
an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernnden Holzer können vorher in den bezeichneten
Abteilungen besichtigt werden und erhält die mitunterzeichnete

Revierverwalter zu Raßau nähere Auskunft.

Königl. Forstrentamt Frauenstein

und Königliche Revierverwaltung Raßau,

am 5. April 1880.

Uthlich. Voigt.

Dominospiele, Dambretter,

Gladiatoren, Bild- und
Schrift- und Buch-Blätter,
Mousetraps in allen
Größen mit Plan und
Rechnung, Spielsteller,
Spielbretter, Tafel-
marken, Thurm- und
Ritterstücke, Bot-Bretter,
Grossetts-Bretter,
Grossetts-Vorwerke,
Tafelchen-Vorwerke
gemalten und Goldstücke empfiehlt in reicher Auswahl an gros-

ot en detail

Gustav Liepe & Co.,

Berlin C. Grün-Strasse 22.

Preislisten gratis und franco. Aufträge von außerhalb gegen
Nachnahme.

Bei beginnendem Schulmeister empfiehlt:
Schreibhefte in allen Miniaturen,

Schleifertafeln mit und ohne Linien, Nr. 6, 8 und 10,

Reisszeuge in verschiedlicher Ausführung,

Bleistifte, Beste Fabrikate, in allen Größen,

Reissbreiter, Kästel, Minale, Gummid, Kreideln u. Blätter,

Feuerholz und Stahlledern

Papierhandlung von Woldemar Türk,

Altmarkt im Rathaus,

ing.
n Glas, Holz,
förderlich, in
erhöhung ein-
nene Innung

Dresden.
it
cker.
en in Deutsch-
für den Artikel

anerkannt besten
reulsten Sorten
inforderungen in
et's gut assortirt

R

Blauer Wilschung,
n 42 Blg. an.

Thee zu 3 und

hals,

grossfrei,
ea., Remon-
n, Moos- und
nen Stadtmauer.)

6.—

13.—

30.—

50.—

ärtnerei,
hein.

H

Sreviere.

ollen

1880

e Hölzer, als:

Mittenfläche und

Mittenfläche und

Oberfläche und

Unterfläche und

3,4 Oberfläche und 3,4

Unterfläche und 3,4

Gtm. Oberfläche

83;

n 8 und 9 Gtm.

on 10-15 Gtm.

Unterfläche,

Unterfläche,

Unterfläche,

68;

Aufstellungen: 24,

83;

ungen: 24, 48;

ungen: 50, 68, 69;

ungen: 21, 76, 83;

3, 24, 48, 83,

lung und unter-

denben Beding-

ungen.

In den bezeichneten

mitunterzeichnete

stein

Raffan,

egt.

reter,

außerhalb gegen

0.,

2.

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,

reiden u. Wücher,

ar Türk,

außerhalb gegen

6, 8 und 10,



Lokal-Veränderung.



Hierdurch beeche ich mich, meinen geehrten Kunden und dem P. T. Publikum anzuzelgen, dass ich mein Geschäft von der Schloss-Strasse 29 auf die

Pragerstrasse 49

verlegt habe. Ich werde bemüht sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen durch Solidität und streng reelle Bedienung auch weiterhin zu erhalten. Die vortheilhaftesten Einkäufe auf meiner diesjährigen Reise im Oriente und der viel gelasserte Wunsch meiner Kunden bestimmten mich, eine

Separat-Abtheilung für orientalische Teppiche, Tischdecken, alte und neue Stickereien zu errichten, welche ich auch ganz besonders einer genelgten Beachtung empfehle.

Gatha Sadik.

Adolph Renner

empfiehlt seine bewährten und preiswerthen

Artikel für Hausbedarf und Ausstattung.

Weisse Gardinen

(Zwirn, Toll, Bull mit Toll). Hierbei ist ein neues Wiener Fabrikat als zweiseitiglich holtbar hervorzuheben.

Bunte Gardinen

(Grosser Spezial-Artikel des Hauses).

Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Rips, Plüscher.

Tisch-Decken

in Tuch und Rips, bedruckt und mit elox. Borduren, in Gobelin, Bourette, Crepe, Jute, Plüscher, Baumwolle, Granatinen, Halbleinen und Zwirn mit bunter Kante.

Nähtisch- und Kommoden-Decken.

Teppiche,

Jute von Mark 3,30; Schotte und Germania von Mark 8,50; Imit. Brüssel von 13 Mark; Tapestry von Mark 17,50; Imit. Perser von Mark 22,50; Velours von 25 Mark; Brüssel von 31 Mark und Velours Tournay von 31 Mark an.

Kaffee- und Thee-Gedecke

in Weiss, Grau, Creme, Chamois, sowie auch mit farbigen Kanten von 6 bis 21 Mark.

Ich führe nur die bewährtesten Fabrikate zu festen, auf das Billigste gestellten Preisen.

9 Altmarkt 9,
Eckhaus der Badergasse,
parterre und 1. Etage.

Adolph Renner

9 Altmarkt 9,
Eckhaus der Badergasse,
parterre und 1. Etage.

Natürliche Mineralwässer

In frischen diebstahlbaren Flaschen,
Quell- und Bade-Salze, Pastillen, Seifen etc.
holt empfohlen
die Haupt-Riebelage natürlicher Mineralwässer u. Quellprodukte

Kronen-Apotheke Dresden-N.

Verwandt ist nach allen Theilen der Stadt, nach auswärtig unter

üblicher Verordnung der Physiota.

1879er Apothelwein,

eigner Preiszettel, 2 Liter 20 Pf., halb. Flasche 15 Pf., in Gebinden blücher, empfohlen

C. H. Kühn,
Dresden-N., Böhmischeschtrasse Nr. 1.

Fabriks-Verpachtung.

Eine im Deutschen Reichslande einzige, Fabrik für Qualität in der Nähe von Leipzig, in nächster Umgebung neuwelt einer Eisenbahnstation geleg., mit kleiner Wasserfahrt, nebst auch Schmiedelager. Dampfturbinen (Kohle dort sehr billig), zwei Arbeitsräumen mit Transmissions- und Dampfleitung, mehrere Elektrolokalitäten, Küche, Keller, arbeitsame Werkstätten, Waschraum u. zu jedem industriellen Unternehmern geeignet, in zu verpachten oder auch gegen ein Haus in einer schönen Stadt zu verkaufen. Auch wäre der Besitzer bereit, mit jemandem Raub ein solches Fabriksgeschäft dort zu errichten und sich dabei mit etwas Kapital zu beteiligen. Kontakt-Center unter P. 1837 an die Annoncen-Abteilung von Rudolf Mosse, Prog.

Hauptausschlag, Flechten, Verschleimung und Hämorrhoidalleiden
heilt nach dem Verfahren des Sanitätsrathe Bahrs
Hauten verw. Bahrs, Seidenstrasse Nr. 17 parterre.

Restaurant-Verkauf.

(Beil).

Eines der grössten und vertrieblichsten, nachweislich sehr rentablen Restaurants erkennt man in Leipzig, in Mitte der Stadt, an freuentester Straße gelegen. Ist an einen tüchtigen Wirt verhältnissmässig zu verkaufen. Erforderlich zur Anzahlung 15,000 Mark. Offerten bitten man unter F. H. 186 an den „Zwanzigendant“ Leipzig einzuhenden.

Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Breitestrasse 7,
empfiehlt Pianinos, Harmoniums, grosse Dreh-Pianinos
(Verfah für Tonauflauf); Singende Vogel, Musikwerke, Orchester, Mandolinen, Geleidens, Zithern, Gitarren,
Harmoniak, Violinen, Trommeln, alle Arten Saiten,
holz- und Metall-Musik-Instrumente. Instrumenten-
und Klav.-Magazin. Reparaturen prompt und billig.
Empfiehlt stumme Clavinturen zum Verkauf.

Lemcke & Dähne**Möbel-Rippe**

In halb-Wolle und ganz von Wolle; einseitig und doppelseitig. Große Farben- und Qualitäten-Sortimente. Zu jeder Stoffe kann innerhalb ca. 6 Tagen liegen, auch das kleinste Wäsche genannte in Farbe passend geliefert werden. Sämtliche Rippe 130 Cm. breit.

Lemcke & Dähne**Möbel-Damaste**

In 65 Cm. und 130 Cm. Breite. In Baumwolle, Halbwolle, reiner Wolle von 70 Pf. per Meter an.

Schwere Lässtung in neuen Mustern.

Neuheit:

façonné Möbel-Rippe

Für Vorhänge und Bettwäsche in Halbwolle und reiner Wolle,

Meter von M. 3.50 an.

Lemcke & Dähne.**Jute- und Manilla-Stoffe**

Meter von M. 1.10 an.

Hohelegante Neuheiten in praktischen Portières-Stoffen.

Lemcke & Dähne.**Bedruckte Möbel-, Vorhang- und Portières-Stoffe**

Elsasser und englischer Herstellung.

Von den einfachsten und billigsten Sorten Vorhangs-Kattun bis zu den modernsten und hochfeinsten Sorten in Cretonne, Serge, Velours, Pourette, Toile à voile, Maumis petit etc.

Lemcke & Dähne's Sortimente sind von seltener Einfachheit und Schönheit.

Billigste Preise.

Lemcke & Dähne.**Rouleaux-Stoffe**

In allen erforderlichen Preisen.

Bunt gestreift Leinen. Weiss Chiffon. Weiss Shirting. Weiss Cörper-Croisé. Weiss gestreift Batiste.

Marquisen-Leinen

In allen erforderlichen Preisen.

Gran Leinen ordin. Segeltuch. Segeldrell. Gestreifte Drelle (prachtvolle Muster).

Lemcke & Dähne.**Tisch-Decken**

In billigen bedruckten Tuchsorten, Leinen u. Halbleinen, bunt bedruckte Tuch- u. Rips-Tischdecken, vollständig lins- und waschfest, in mittelalterlicher Ausführung einzigartig Schönheit des Druckes, der Farben und der Muster. Rips-Tischdecken in seltsamen Gobelinbordüren von 6 Mt. an bis zu 19 Mt., in allen Altbasten vorzüglich.

Prachtvolles Sortiment in neuen Gobelin-Decken mit und ohne Goldwirkerei. Stück von 10 Mt. an.

Lemcke & Dähne machen ganz besonders auf ihre schönen schweren Gobelin-Decken aufmerksam.

Lemcke & Dähne.**Bunte Futter-Stoffe**

In allen Farben für Portières und Möbelwäsche. Black, Zorlette, Satin, Diagonale, in 6/4 und 9/4 Breite. Weicher Vorhangs-Shirting 130 Cm. breit, gute Qualität, Meter 70 Pf.

versenden Muster, Aufträge und Auswahlsendungen nach auswärtig portofrei, ohne Berechnung von Port und Nachporto, selbst bei kleinsten Beträgen. Dem Empfänger entstehen keinerlei Kosten.

Lemcke & Dähne**Altstadt:****19 Altmarkt 19.****Neustadt:****5 Hauptstrasse 5.****Gardinen,**

Stück (22 Meter) von 6 Mt. an, in reichster Auswahl, nur beste Qualitäten.

Anfertigung und Lager aller Arten

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche

(eigene Fabrik) empfiehlt zu Engros-Breiten

das Wasche- und Gardinen-Magazin von

W. Breslauer, Schloßstr. 19, 1 Treppe.

Dazu gegebene Stoffe werden bereitwillig zugeschneidert und verarbeitet.

**Bazar für Holzschnizereien,
Nr. 11 Trompeterstr. Nr. 11,
nächst der Pragerstraße.**

Das Neueste in geschnittenen und polierten Ovalrahmen sowie in Kreisrahmen, ferner reiche Auswahl seiner weiteren Holzschnizereiwaren empfiehlt zu unerwartet billigen Preisen.

M. Schubert.

Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt.

Unschädlich, blei- und silberfrei.

Keine grauen

- Schuh-Märkte

Raare mehr

Amtlich analysiert.

Neue Erfindung. Edler, unauffällig, leide Haarfarbe wieder herstellend. Angenehm, reinlich, Haarreduz. fördernd. Blätter einschlüssig. Stoff 2 Mt. 25 Pf.

J. H. F. Kaufmann & Comp., Dresden.

Zu besichtigen von: Paul Schwarzkopf, Schloßstr. 9; Ludwig

Arzt, Annenstr. 26; Albert Beutert, Webergasse 38; Moritz

Böhning, Johannestr. 2; A. G. Weißner, Kreuzberger Platz 29;

Louis Rehder, Wallstraße 5; G. M. Kreidels, Wettiner-

straße 12 und Bilderstraße 37; W. Krenzel, a. d. Frauen-

Kirche 19; Emil Hempel, a. d. Schleußgasse 1; Stob, Herrmann,

Waisenhausstr. 24, Eingang Viktoriastraße; W. Müller, Neumarkt 11;

W. Hoffmann, a. d. Siegelstr. 41; G. J. W. Badergasse 2; G. Reiner

u. Sohn, Schloßstr. 4; Ad. Barth, Wallstr. 82; O. G. W. Meyer,

Georgplatz 12; Ad. v. Bülow, Trompeterstr. 3; O. Buhde, Haupt-

straße 5, Eingang Obergraben; R. O. Schwamerkug, Altmarkt-

und Schelfestrasse 6/6; V. Weise, Billungierstr. 3; Chr. Sedor,

Schelfestrasse 30 und Engel v. Zed, Droguenkundlung, Marienstr.

gebräuchte und neue, billige zum (wie neu), jedoch im Ton, mit

Verkauf und Verleihen.

Johannestrasse 1 a. I. Altmarkt 25, 1. Gtore links.

1 Pianino

125 Thlr. zu ver-

**M. A. Urban
26 Marienstr. 26****Straussfedern,
Fantasiefedern,
Bouquets und Ranken
auf Damenhüte,
Strohhüte und Façons.
Alles in größerer Auswahl und
neuesten Mustern
bei billigsten Preisen.**Engros-Käufern 10 bis 20 Prozent Rabatt
nur**26 Marienstr. 26**

Federn und Hüte werden schön u. billig aufgearbeitet.

1880 SOMMER-SAISON 1880

für ELSASSER

WASCH-COSTÜM-STOFFE.

Die 2. erhaltene große Sendung aus Mulhouse von Waschstoff-Nouveautés erlaubt sich unter gewissem Maßstab wegen der unermesslichen Auswahl an Stoffen als „außerordentlich“ bewertenswert vorzustellen. Gebreite Damenwelt kann verhindert sein, daß sie noch niemals eine so aparte Auswahl im „Glaß-Waschstoffen“ sowie in Bezug der vorzüglichsten Qualitäten so niedrigen Preisen gefehlt hat.

Screcht ihr eleganter Toiletten dat das Elsasser Waaren-Haus durch eigene Engagements neue Compositions gegeben, welche anderweitig nicht im Handel zu finden sind.

Die 2. gehende einer der begehrtesten Stoffe, verdient von einer jeden Dame, die die Absicht zur Anschaffung eines neuen Wasch-Gestimes hat, bevorstehende Beschaffung, da dessen Stoffe und Farben, welchen Preis sie auch sein mögen, aus vorzüglichsten Qualitäten, bestens und renommiertesten Fabriken Mulhouse's. Elsah entnommen, bestehen.

Wir müssen uns in der Ausstellung der auf die Abtheilung „Waschstoffe“ bezüglichen Artikel auf die Aufzähnung einiger der hauptsächlichsten Sorten des schrägen und dezentren wir lediglich dabei, der Angabe einiger Preise gebrüder Damenwelt eine annähernde Beurtheilung unserer Leistungen zu ermöglichen.

Neueste Elsasser Waschstoffe.

Satin Aida Meter 1.80. La Georgienne, feiner Stoff mit Tuppen, Zoulbard-Geweben, Meter 60 Pf.

Songe d'Alsace Meter 1.75. Casimir damier im-prime Meter 160 Pf.

Satin d'Alsace Meter 125 Pf.

Crêpe, reizender Stoff, Meter 90 Pf.

Toile de Mulhouse, welcher Stoff, der nicht hält, Meter 80 Pf.

Toile fine, dunkel, blau, grün, braun, bronze, schwarz, Meter 50 Pf.

Chemises (für Händen) neue Muster Meter 60 Pf.

Impression à la main mit Tuppen und Vorituren Meter 90 Pf.

Beatz-Stoffe, sowie sämtiliche glatte Farben in Toile, Crêpe, Satin, Bourrards, neue Pariser Farben, Meter 60 Pf.

Die zu Anfang einer jeden Saison für Wasch-Gode, damme veröffentlichten sehr schönen Partner Modelbilder (nach Zeichnungen der Muster von Waschstoffen) werden gebrüder Damenwelt gratis abgegeben. Da die Verwendung von Druckstoffen hauptsächlich eine waschbare Farbe bedingt, so hat das Elsasser Waaren-Haus, um auch nach dieser Richtung hin gebrüder Damenwelt vollständig garantieren zu können, die von dem Gewinner der Mulhouse'schen Färberei zum Waschen der Stoffe geprüfte Mariele „Oliv-ven-Sesse“ eingeführt, die ebenfalls, nebst gedruckter Gebrauchsanweisung, für die Behandlung zum Waschen gratis abgegeben.

Nach auswärtig versendeten Muster gratis, erhalten und dieselben jedoch nach 10 Tagen retour.

**Special-Magazin
Elsasser Waaren-Haus,
4 Waisenhausstrasse 4,
neben dem Telegraphen-Amt.**

Garantiert reines bestes

Provencier-Oel hochwertiges Geheimnis

für Färbereien in: Wolle, Baumwolle (Strong u. soft), Flachs, Leinen, Seiden, hebräische Kleider, Langländer erzeugt. Große Erfolge. Kontakt. Ant. u. G. H. 621

Reinhold Voigt, Markgrafen-Strasse 34. an G. E. Daube & Co., Dresden.

Gardinen,
Stück (22 Meter) von 6 Mt. an, in reichster Auswahl, nur beste Qualitäten.

Anfertigung und Lager aller Arten

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche
(eigene Fabrik) empfiehlt zu Engros-Breiten

das Wasche- und Gardinen-Magazin von

W. Breslauer, Schloßstr. 19, 1 Treppe.

Dazu gegebene Stoffe werden bereitwillig zugeschneidert und verarbeitet.

**Bazar für Holzschnizereien,
Nr. 11 Trompeterstr. Nr. 11,
nächst der Pragerstraße.**

Das Neueste in geschnittenen und polierten Ovalrahmen sowie in Kreisrahmen, ferner reiche Auswahl seiner weiteren Holzschnizereiwaren empfiehlt zu unerwartet billigen Preisen.

M. Schubert.

Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt.

**Vorjahr für Holzschnizereien,
Nr. 11 Trompeterstr. Nr. 11,**
nächst der Pragerstraße.

Das Neueste in geschnittenen und polierten Ovalrahmen sowie in Kreisrahmen, ferner reiche Auswahl seiner weiteren Holzschnizereiwaren empfiehlt zu unerwartet billigen Preisen.

M. Schubert.

Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt.

Rich. Chemnitzer

empfiehlt:

Fertige Percale-Morgenkleider zu 2,75, 4,50, 5,50, 7, 7,50 Mk.

Fertige Mohair-Morgenkleider zu 8,50, 11, 13, 16, 17, 20 Mk.

Fertige Beige-Morgenkleider zu 18, 20, 22, 24 Mk.

Schwarze Cachemir-Fichus mit geknöpften seid. Fransen zu 2,80, 4, 6, 8, 10, 11 Mk. etc.

Schwarze Cachemir-Echarpes, Tücher u. Chales.

Schwarze baumwollene Foulard - Unterröcke mit breitem Plissé und weissem oder car-

dinalfarbenem Passepoil zu 2 Mk. 60 Pf.

Graue Cretonne - Unterröcke mit Blenden zu

3 Mark.

Graue und modefarbene Mohair-Plissé-Unter-

röcke zu 5,25, 6, 7, 8 Mk.

Farbige Beige-Unterröcke mit gewebtem, brei-

ten Patent-Gurt zu 9, 11, 12 Mk.

Jupon-Robes, tuniqueartig aufgarnierte, fertige schwarze Kleiderröcke von Mohair, Cache-

mir, Cretonne, Foulard etc. confectionirt.

Reinseidene Pariser Regenschirme zu 6,50, 8,

9, 12 Mk.

Farbige Touristen-Schirme.

Fertige wellene Costumes, lange Schoosstalle und tuniqueartig aufgarnirter Jupon, aus kleinemustereten Fantasiestoffen gefertigt, zu 16, 18, 20, 24, 28 Mk.

Fertige Beige-Costumes mit arabeskennartigen halbseidenem Besatz zu 30, 35, 40, 45, 50 Mk.

Fertige schwarze Trauer-Costumes zu 30, 32, 36, 40 Mk. etc.

Grösstes Lager

fertiger Wasch-Costumes, durchgehend neue, höchst geschmackvolle Ausführungen zu 16, 17, 18, 20, 22, 24 Mk.

etc.

Schnelle und sorgfältige Auffertigung von Costumes nach Mass. Wo direkte Massnahme nicht erfolgen kann, ist die Einsendung einer Probe-Taille, wie Angabe der Rocklängen erforderlich.

Pariser Curasse von bunten, halbseidenen Damassé-Stoffen, sowie von baumwollenem Cretonne und Foulard gefertigt.

Sonnenschirme, Thurmform, mit Pompadour-Futter zu 3,75, 6 Mk.

Schürzen von Mohair, Moirée u. Lyoner Faille.

Auswahl-Sendungen erfolgen mit grösster Bereitwilligkeit.

18 Wilsdruffer Str. 18

Dresden. Große Brüdergasse 13. Dresden.

Oscar Renner

In nächster Nähe des neuen Holltheaters, empfiehlt sein feines Restaurant, Parterre und 1. Etage. Eleganter Speiseraum, Meierische Zimmer. Vorzüglicher Mittagstisch. Gouvert von 1 Mk. 50 Pf. an und nach der Karte in ganzen und halben Tortlonen. Außertem Generalvertreter des „Münchener Spatenbräu“ für das Königreich Sachsen. Altkönigiger Vertreter des „Bürgerlichen Bräuhauses“ in Pillen für die östliche Hälfte des Admirelios Sachsen.

Versandt in Gebinden und Glaschen.

S. Nagelstock, Kinder- Garderobe-Magazin, Altmarkt 6,

anerkannt billigstes und in seiner Auswahl
größtes Etablissement am Platze, empfiehlt
seine Neuheiten für

Knaben und Mädeln
vom jüngsten Alter bis zu 16 Jahren,
im einfachsten und hochleinsten Gente,
nur Wiener u. Pariser Geschmackrichtung,
zu bekannt billigen Preisen.

Zur gefälligen Beachtung!

Meine, nur in eignen Werkstätten gefertigten Kinder-Kleidungen sind aus reellen und dekorativen Stoffen gefertigt und wied jedem Stil etwas Stoff aus späteren Reparatur beigelegt.
Bestellungen nach Maß werden schnell und forgfältig ausgeführt.
Auswahlbestellungen in der Stadt und nach außerhalb berücksichtigt.



Den Eingang sämtlicher Neuheiten

in Regenmänteln, Frühjahrs-Umhängen u. Jaquets, sowie in Kleiderstoffen nebst den dazu passenden Besatzstoffen zeigen wir hiermit ergebenst an. Wir empfehlen als aussergewöhnlich preiswerth: Regenhavelocks und Regenpaletots in den neuesten Farben schon für 6 Mark, 8 Mark, 10 u. 12 Mark, schwarze und helle Jaquets schon für 6,50 Pf., 7,50 u. 10 Mk., schwarze Dollmans, hochelegant für 10 Mk., 15 Mk., 18 Mk. Eine grosse Auswahl in Beige-Kleiderstoffen das ganze Meter schon für 47 Pf. und 60 Pf.

Gebrüder Simon Modebazar, Seestraße 16, Ecke der Breitestraße.



J. G. Busch,
Dresden, Viadukt-Bogen,
Rohlspeditions-, Gross- u. Detailgeschäft.

Großes Gesellschafts-Theater
ist an verkaufen. Säuberlich
K. Grossmann, Leipzig
Vorstadt, Concordienstraße 16.

Hant-Frauenleidet heißt breit. Zum Piano steht der 25 Uhr. ohne Verlustförderung gründl. und schnell zum Verkauf Schäferstraße
Geschlechts-, Dr. med. Zitz, Berlin, Prinzestr. 34. Nr. 76, 2. Etage.

